

Sicher ist sicher

Unsere Polizei auf allen Wegen

**100 Jahre
Bauhof in
Schwechat**

Seite 26

**Ein Helfer
auf vier
Pfoten**

Seite 27

**Squash
macht
Spaß**

Seite 28

Einladung an ALLE zum Schwechater Frühlingsfest

Freitag, 26. April 2019, 17.30 Uhr
in der Scheune Felmayergarten

18.00 Uhr – Verleihung von sichtbaren Auszeichnungen

19.00 Uhr – Musik und Tanz mit WOIFAL und Band (Austro)Pop

Wir feiern den Frühling und laden alle
BürgerInnen in den Felmayergarten ein

EINTRITT FREI

Designed by Freepic

SCHWECHAT

Der Flugplan zum Ferienspiel

- Programmpunkte auswählen auf www.schwechater-ferienspiel.at
- Anmelden
Online: Sonntag, 12. Mai (9 Uhr) bis Sonntag, 2. Juni (24 Uhr) auf www.schwechater-ferienspiel.at
Persönlich: Di, 14. und Di, 28. Mai von 8 bis 17 Uhr im Rathaus, Abteilung 4, Fachbereich Jugend

Bei persönlicher Anmeldung erfolgt die Bezahlung (3,50 Euro pro Programmpunkt) direkt vor Ort; ansonsten mit Überweisung auf das Konto der Stadtgemeinde Schwechat; IBAN: AT02 14000 05210 667 662 (Verwendungszweck Name des Kindes + SFS2019)



designed by Freepic

SCHWECHAT

Aus dem Inhalt:

Sicher ist sicher	4
Meldungen	5
Menschen in Schwechat	16
Amtliche Nachrichten	18
Multiversum aktuell	19
Termine	21
Der Kulturfrühling	25
100 Jahre Bauhof	26
Yara hilft Lisa	27
Die Wizzards spielen auf	28
Sport	29
Meine Meinung	31



Bgm. Karin Baier



Vbgm. Mag.ª Brigitte Krenn

Bild: Christof Dusek

Servus Schwechat!

Erlaubt mir bitte, diesen Begrüßungstext diesmal einem äußerst lästigen Thema zu widmen:

Ich nütze mittlerweile wirklich jede Gelegenheit, die „mutwillige Verschmutzung unserer Stadt“, sei es durch nicht eingesammelten Hundekot und auch vielleicht nur gedankenloses Fallenlassen diverser „Reste“, öffentlich zu behandeln!

Denn **NEIN**, unser Zugang darf nicht nur sein „die Gemeinde soll halt öfter wegräumen“ – wir sind nämlich stets bemüht, unsere Stadt möglichst gepflegt und sauber zu präsentieren.

Aber es sei mir gestattet, das Verursacher-Prinzip auch in diesem Fall zur Anwendung zu bringen: Wer Mist hinterlässt, ist auch dafür verantwortlich – und nicht jene, die nicht müde werden, ihn zu beseitigen.

Keiner von uns will durch den Dreck Anderer wandeln – also helfen wir bitte alle zusammen, um die mutwillige Vermüllung endlich unter Kontrolle zu bringen!

Liebe Schwechaterinnen und Schwechater!

Jetzt im Frühjahr geht's wieder los: Sowie es draußen schön wird, zieht es uns ins Freie! Gut so! Jeder von uns verhält sich dabei anders: Fröhliche Stimmung ist für die einen unheimlich wichtig, andere bevorzugen Ruhe. Das gilt auch für die Achtlosigkeit beim Wegwerfen von Müll im öffentlichen Raum. Besonders „Lustige“ schmeißen dabei schon mal das mobile WC am Kellerberg um. Hier braucht es Aufmerksamkeit, Respekt vor anderen – und auch Zivilcourage: Wer spricht jemanden anderen auf sein Fehlverhalten an? Würde ein Satz nicht manchmal reichen, um dem anderen klar zu machen, dass es negative Auswirkungen auf Mitbürger hat? Würde es nicht ein Sicherheitsgefühl erzeugen, wenn man weiß, dass die Exekutive – aber auch die Mitmenschen – auf einen schauen? Auf Straßen, in Parks, am Gehsteig. Davon wünsche ich mir mehr. Der Frühling ist stets ein Neubeginn! Beginnen wir ihn! **NEU!**

Ganz Schwechat – Nachrichten der
Stadtgemeinde Schwechat, Eigentümer und Verleger
(Medieninhaber): Stadtgemeinde Schwechat,
2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion: Dejan Mladenov
Tel.: 01 701 08-246 DW
Fax: 01 707 32 23,
e-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme und Hersteller:
Druck- & Medienhaus Bürger,
2320 Rannersdorf, Reinhartsdorfgasse 23,
Tel.: 01 707 49 85.
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier,
PEFC-zertifiziert, lebensmittelunbedenklich.
Zum Versand gegeben: 19. April 2019
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Ausgabe:
29. Mai 2019 für Juli / August 2019.
Alle Infos unter www.schwechat.gv.at

Schwechat ist eine moderne, wachsende Kleinstadt, mit dicht bebauten Siedlungsgebieten, zahlreichen Einfamilienhäusern, großzügigen Erholungsgebieten, hochrangigen Verkehrswegen inkl. Flughafen und Schlüsselindustrien.

Und Schwechat ist eine sichere Stadt.

Zu Fuß, mit dem Funkwagen oder dem Motorrad

Aber es gibt doch ...!? Richtig: Natürlich gibt es Einbruchsdelikte, Fahrrad- und Ladendiebstähle, Vandalismus, Sachbeschädigung und dergleichen mehr. Alles Dinge, die man lieber nicht hätte und deren Folgen für den Einzelnen fatal bis traumatisierend sein können.

Aber es gibt da auch noch die Polizei, und sie tut alles, um diese Dinge zu verhindern und gegebenenfalls aufzuklären. Mehrere Funkstreifen, Verkehrstreifen – auch auf Motorrädern, Fußstreifen und Kriminalstreifen sind in Schwechat unterwegs und achten auf Ruhe, Ordnung und Sicherheit. Damit machen sie Schwechat zu einer sicheren Stadt, die sich durch nichts von vergleichbaren Städten in Österreich unterscheidet. Aber mit einem zusätzlichen Vorteil: Mit dem Einsatzgebiet Flughafen stehen in unmittelbarer Nähe Hubschrauber, Polizeihunde und dergleichen mehr zur Verfügung. Im Fall des Falles kann es also ganz schnell gehen ...

Speziell geschulte BeamtInnen für alle Lebenslagen

Im Alltag sehen wir aber Polizei auf der Straße – zu Fuß oder im Funkwagen fahrend. Die Fußstreifen werden vor allem an Schwerpunkten eingesetzt, im Einkaufszentrum, am Hauptplatz etc. und auch zu bestimmten Zeiten losgeschickt. Die Funkstreifen sind immer zur Stelle, wenn ein Notruf eingegan-



Foto: LPD NÖ/D. Höller

Speziell geschulte BeamtInnen sorgen auch in Schwechat dafür, dass sich die Bevölkerung sicher fühlen kann.

Sicher ist Sicher

Die Polizei in Schwechat

gen ist. Ob es um eine Wegweisung, ein Diebstahlsdelikt o.ä. geht, die Besatzung ist immer als erstes zur Stelle und veranlasst die weiteren Maßnahmen, etwa den Einsatz der Kriminalbeamten.

Viel zu tun haben auch die BeamtInnen der Verkehrstreife. Sie behalten vom FußgeherInnen- bis zum Schwerverkehr alles im Auge, führen diverse Kontrollen und Messungen durch, nehmen Unfälle (mit Personenschaden) auf, führen technische Kontrollen an Pkw und Lkw durch und vieles mehr.

Für ihre Aufgabe sind die BeamtInnen besonders geschult. So gibt es Umweltorgane, die etwa illegale Mist- und Bauschuttablagungen und umweltgefährdende Einflüsse

(Wasserverschmutzungen, Tiersterben etc.) kontrollieren, toxikologisch und radiologisch geschulte BeamtInnen für Gefahrguttransporter oder PolizistInnen, die mit FinanzbeamtInnen Baustellen kontrollieren etc.

Prävention und die Arbeit im Sicherheitsbeirat

In Schwechat wird noch dazu Prävention und die Zusammenarbeit mit der Stadt groß geschrieben. Es gibt eigene KontaktbeamtInnen und solche, die im Rahmen der Aktion *Gemeinsam-Sicher* Vorträge zu Spezialthemen halten – im SeniorInnenzentrum, in Schulen oder bei Vereinen.

Dazu kommt die Zusammenarbeit im Schwechater Sicherheitsbeirat: Die Polizei sitzt dabei mit BürgerInnen, Beamten der Stadt und PolitikerInnen an einem Tisch. Dabei wird die aktuelle Sicherheitslage besprochen und Maßnahmen vorgeschlagen. Der Sicherheitsbeirat tagt nach Bedarf, tritt aber mindestens zweimal im Jahr zusammen. Die Besprechungen im Sicherheitsbeirat haben unmittelbare Auswirkungen: Von aktuellen Schwerpunktmaßnahmen bis hin zum jährlichen Zweirad-Sicherheitstag fällt alles in seine Kompetenz.

So wird alles getan, um ein sicheres Leben in Schwechat zu ermöglichen, nach dem Motto der Polizei: „Ihre Sicherheit ist unser Erfolg.“

Motorrad-Sicherheitstage des Sicherheitsbeirates Schwechat

10.-12. Mai 2019
auf dem Rübenplatz
an der B10

Zum Beginn der neuen Saison kann unter Aufsicht erfahrener Polizei-Instruktoren der Umgang mit dem Bike geübt werden.

**Für Moped- und
MotorradfahrerInnen**

www.psv-schwechat.at

SCHWECHAT

AKTUELL

PVZ Es ist seit Anfang des Jahres offen, jetzt erfolgte der offizielle Teil: Am Dienstag, den 2. April ging das „Primärversorgungszentrum Schwechat“ in den ausgebauten Räumlichkeiten in der Wiener Straße in Betrieb.

Drei ÄrztInnen – Dr. Karoline Rieck, Dr. Robert Grubmüller und Dr. Martin Ruttner – stehen den PatientInnen von Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr zur Verfügung. Dazu gibt es auch die entsprechende Infrastruktur: Ordinationsassistenten, diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal, eine Diätologin, eine Ergotherapeutin, eine Psychotherapeutin und eine Sozialarbeiterin.

Parkverbot Die Kinderkrippe in der Mischekgasse wurde ein Stück sicherer gemacht. Zwei Parkplätze dürfen werktags von 7 – 9 Uhr nur mehr zum Halten benutzt werden.

Eltern, die ihre Kinder in die Krippe bringen wollten, standen des Öfteren vor einem Problem: Vor der Kinderkrippe waren sämtliche Parkplätze besetzt. Mit der Einführung des Halteverbots ist das vorbei. Nun können die Autos kurz stehenbleiben, die Eltern geben die Kinder zur Betreuung und schon kann es weiter gehen.

Förderung Manche Kinder und Jugendliche haben es schwerer als ihre AltersgenossInnen.



Bgm. Karin Baier und VBgm. Mag.^a Brigitte Krenn bei der neuen Parkverbotszone vor der Kinderkrippe Mischekgasse.

NEUERÖFFNUNG

Lodge Kaffeehaus

2320 Mannswörth, Mannswörtherstr. 114

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 8:00-22:00 Uhr

Wir verwöhnen Sie gerne mit Frühstück, kleinen Snacks und hausgemachten Mehlspeisen

Jeden Samstag & Sonntag 8:00 – 12:00 Uhr Brunch & Buffet (um Reservierung wird gebeten)

Hausgemachte Mehlspeise und Brötchen auch auf Vorbestellung für Anlässe jeder Art

Tel: 0660/1385292

email: c.hronicek@gmail.com

Facebook: Kaffeehaus Lodge

So bleiben Sie gesund!



**Gesundheitstipps von
Ihrem Apotheker Dr. Christian Müller-Ur**

DIE INNOVATION FÜR GESUNDE GEHIRNALTERUNG

Ein Leben lang geistig fit sein, ist der Wunsch von uns allen. Doch unsere geistige Leistungsfähigkeit nimmt mit dem Alter ab: Nervenzellen gehen verloren und die Durchblutung des Gehirns lässt nach. Um geistig fit zu bleiben, braucht es regelmäßiges Training – und die richtigen Nährstoffe.

Dr. Böhme® Gedächtnis aktiv ist ein spezieller Nährstoffkomplex mit einem patentierten Curcuma-Extrakt (Longvida®). Diese Kombination wurde speziell für das Gedächtnis sowie für die gesunde Gehirnalterung und zur Unterstützung der geistigen Leistungsfähigkeit entwickelt.

Nachgewiesen werden konnte:

ein AKUT-Effekt: Schon nach einer Stunde zeigt sich eine bessere Denkleistung, etwa bei Rechenaufgaben.

ein AUFBAU-Effekt: Verbesserung der geistigen Leistungsfähigkeit nach Einnahme von mindestens 4 Wochen. Personen waren nach 4 Wochen auch aufmerksamer, zufriedener und weniger müde.

ein DAUERHAFTER BEITRAG ZUR GESUNDEN GEHIRNALTERUNG: Der Blutspiegel von Beta-Amyloid, einem Protein, das im Gehirn schädliche Ablagerungen (Plaques) bilden kann, konnte nach Einnahme von 4 Wochen gesenkt werden.

Fragen Sie uns, wir wissen was wirkt!

Ihnen wird nun das Leben mit einer Förderaktion leichter gemacht.

Bei der Aktion „Mach mit! Sei dabei!“ handelt es sich um eine individuelle Förderung zur Unterstützung von Ferienaktionen, Ausflugs- bzw. Ferienfahrten sowie Mitgliedsbeiträgen von Sport- und Kulturvereinen. Jene Familien (obsorgeberechtigte Personen), die den Förderkriterien entsprechen, können einen Zuschuss von bis zu € 100,- pro teilnehmenden Kind/Jugendlichen in der Abteilung 4 (Fachbereich Jugend) der Stadtgemeinde Schwechat beantragen.

So soll den betroffenen

Jugendlichen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben erleichtert werden.

Neuer Eingang Zurzeit wird die Städtische Bücherei umgebaut. In der Friedhofstraße entsteht ein neuer Eingangsbereich. Mit dem neuen Eingang wird die Bücherei auch leichter barrierefrei zu erreichen sein. Bis jetzt mussten RollstuhlfahrerInnen über einen Nebeneingang in das Gebäude.

Resolution Immer wieder werden in der Bevölkerung Forderungen nach einer Entschärfung der Kreuzung „Auf der Ried“



Um diese Straßeneinmündung vor Mannswörth geht es: Hier kam es schon zu Unfällen, nun wurde vom Gemeinderat eine Resolution verabschiedet.

laut. Die Straßeneinmündung bei besagter Kreuzung gestaltet sich für viele AutofahrerInnen vor allem durch den Schwerlastverkehr von und zum Hafen Albern unübersichtlich. Im vergangenen Jahr kam es dadurch zu einem Unfall mit Personenschaden und einem mit Sachschaden.

Der Schwechater Gemeinderat beschloss einstimmig eine Resolution an die niederösterreichische Landeshauptfrau. Darin wird an Mikl-Leitner appelliert, diesen Kreuzungspunkt durch bauliche Maßnahmen so zu verändern, dass gute und direkte Sichtweiten sowie ein geringeres Geschwindigkeitsniveau das Sicherheits-

gefühl der FahrzeuglenkerInnen zufriedenstellt. Es sollten weitere Unfälle vermieden werden. Überprüft werden könnte beispielsweise die Möglichkeit eines Kreisverkehrs.

Vandalen unterwegs Der Mai ist gekommen, die Vandalen schlagen aus könnte man in Schwechat in Abwandlung eines romantischen Liedes singen. Wenn es so lustig wäre – ist es aber nicht: Unbekannte TäterInnen zogen mit Einzug des warmen Wetters eine Spur der Verwüstung und hinterließen eine umgestürzte WC-Kabine, Brandschäden an Tischen und Bänken und andere Schäden. Es wurde Anzeige erstattet.

Verdiente SchwechaterInnen werden geehrt

Im Gemeinderat wurde die Verleihung sichtbarer Auszeichnungen beschlossen. Damit werden verdiente SchwechaterInnen geehrt.

Sportehrenzeichen in Silber

Dr. Michael Enenkel – Seit fast 30 Jahren begleitet er die SVS (größtenteils den Bereich Fußball) als Sportarzt.

Ehrenzeichen in Bronze

Hildegard Meier – Seit 40 Jahren ist Hilde Meier aktives Mitglied beim Fischereiverein. Etliche Jahre hat sie sich auch im Seniorenbeirat engagiert.

Josef Schramml – Gründer und ehemaliger Leiter des Jugendzentrums ÜDÜWÜDÜ der Pfarre Schwechat am Zirkelweg sowie Mitbegründer des KIWOZI – Kinder- und Jugendwohnheimgemeinschaft Zirkelweg.

Ehrenzeichen in Gold

Annemarie und Hans Stotz –

Hans Stotz war mehr als 25 Jahre Vorsitzender der Naturfreunde Schwechat, mit Ehefrau Annemarie leitete er jahrzehntelang die Schikurse der Naturfreunde.

Mag.^a Marie und Alfred Gruscher – Wo immer man in Schwechat im sozialen oder kulturellen Bereich unterwegs ist, trifft man sehr bald auf die Familie Gruscher, Besitzer und Geschäftsführer der Firma Rohr Mertl in Rannersdorf.

Good Friend-Award

Christa Neubauer wird mit dem Award „Eine besondere Freundin der Stadt“ für ihr Lebenswerk ausgezeichnet. Damit wird ihr langjähriges soziales und politisches Engagement gewürdigt, mit dem sie sich besondere Verdienste um die Stadt Schwechat erworben hat.

Die Auszeichnungen werden beim Schwechater Frühlingfest am 26. April 2019 übergeben.



So sieht es aus, wenn Vandalen über den Kellerberg gezogen sind.



GR Susanne Fälbl-Holzappel mit der Siegerin des „Hefte helfen“-Bewerbes bei der Preisverleihung.

JUGEND

Sieger „Hefte Helfen“ ist ein karitativer Verein, der unter anderem Geld für die Kinderkrebshilfe sammelt. Dieser Verein schrieb einen österreichweiten Wettbewerb aus, bei dem das Schwechater Gymnasium als Sieger hervorging.

Die Schule gewann mit dem Entwurf für den schönsten Heftumschlag, den eine Schülerin der 8. Klasse, Iphigenia Steiner, zeichnete.

Ferienspiel Der Countdown für das Schwechater Ferienspiel 2019 steht bevor. Auch dieses Jahr erfolgt die Anmeldung sowohl online als auch persön-

lich. Alle wichtigen Daten entnehmen Sie bitte der Ankündigung auf Seite 2.

Planmäßig Mitglieder der Stadtregierungs-Parteien informierten sich über den Planungsstand für die verschiedenen Projekte zur Kinderbetreuung – und zeigten sich durchaus zufrieden.

Festgestellt wurde: Die Projekte liegen gut in der Zeit, die geplanten Eröffnungstermine können aus heutiger Sicht eingehalten werden.

- Der Baubeginn zum Zubau der zwei Gruppen samt zusätzlichem Bewegungsraum am Standort Kindergarten Ehbrustergasse ist für den Herbst dieses Jahres vorgesehen.



Mitglieder des Stadtparlamentes inspizieren die Baupläne.

Facharzt für ORTHOPÄDIE und ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

OA. Dr. Patrick NIEDERLE



Oberarzt im Spital Speising

Spezialist für: **Knie- und Hüftendoprothetik**
 Weitere Schwerpunkte: **Knie- und Schulterarthroskopie**
Fuß- und Handchirurgie

Hallux valgus oder die schiefe Großzehe

Ein Hallux valgus, d.h. eine Schiefstellung der Großzehe, kann angeboren oder über die Jahre erworben sein. Ein Knicksenkfuß oder falsche Schuhe können den Hallux valgus verschlechtern.

Als Folge des Hallux valgus entsteht eine Schwellung und Schmerzhaftigkeit im Großzehengelenk, weshalb oft normale Schuhe nicht mehr getragen werden können. Die Haut ist gerötet und sehr empfindlich.

Weiters entstehen oftmals Schmerzen im Bereich des Vorfußballens nach längerem Gehen oder Stehen, dazu kommen häufig Schwielenbildung und Hautverdickung. Der Grund hierfür ist, dass eine schiefe Großzehe nicht soviel Körpergewicht übernehmen kann wie eine gerade Zehe, und somit der restliche Fuß überlastet wird.

Zuletzt kann es auch zu größeren Abnützungen im Großzehengrundgelenk kommen mit einer Einsteifung der Zehe, sie kann nur mehr wenig bewegt werden.

Mittels genauer Begutachtung des Gangbildes und der Fußstellung kann der geschulte Orthopäde mögliche Risikofaktoren für die Entstehung oder Verschlechterung eines Hallux valgus erkennen. Mittels Schuheinlagen nach Maß oder gezielter Physiotherapie kann oftmals erfolgreich entgegengewirkt werden.

OA. Dr. Patrick Niederle, Gelenkcenter zur Wallhof-Apotheke
 Wahlarzt aller Kassen und privat

Öffnungszeiten: Mittwoch 14:00 – 19:00 Uhr
 Möwenweg 1, 2320 Schwechat/Rannersdorf

Telefonnummer: 0677 61 58 61 51

- Mit den Bauarbeiten zum Neubau der Volksschule mit 18 Stammklassen samt den erforderlichen Nebenräumlichkeiten am Frauenfeld wird voraussichtlich im Frühjahr 2020 begonnen.

- Der Zubau zum Kindergarten Mannswörth hat bereits begonnen und liegt gut im Plan. Da

hat die Gleichfeier schon stattgefunden, alle Arbeiten für den Zubau konnten zeitgerecht durchgeführt werden.

UMWELT

Totalschaden Ein alter Obstbaum im Felmayergarten musste gerodet werden: Er wurde durch



Solche Weidenbohrer-Larven zerstörten den alten Kirschbaum im Felmayergarten.

Weidenbohrer-Larven völlig zerstört.

Da die Lieblingsfraßopfer – Weide, Birke und Erle – der Weidenbohrer-Raupen (der Weidenbohrer ist eine Nachtfalterart) durch die Klimaänderung in unseren Breiten immer weniger werden, steigen die Falter jetzt vermehrt auch auf Obstbäume um.

Re-Use Alt, aber nicht schlecht? – Dann ab damit in eine Re-Use-Box. Brauchbare Gegenstände werden jetzt gesammelt und in einem Re-Use-Shop in Schwadorf verkauft.

Das Re-Use-Projekt des Abfallverbandes Schwechat (AWS) wurde in Zusammenarbeit mit der Volkshilfe Wien erstellt. Im gesamten Gebiet des Verbandes wird gesammelt, in Schwadorf wurde ein Re-Use-Shop einge-

richtet, in dem fünf MitarbeiterInnen beschäftigt sind, die vom AMS vermittelt wurden. Diese können bis zu sechs Monate bei der Volkshilfe arbeiten und werden so auf ihren Wiedereinstieg in den 1. Arbeitsmarkt vorbereitet. Es werden Personen beschäftigt, die schwer vermittelbar sind (50+, Langzeitbeschäftigungslose, Personen mit Beeinträchtigungen).

In Schwechat stehen insgesamt vier Container in allen Abfallsammelzentren. Bereits drei volle Container konnten schon in den Shop nach Schwadorf gebracht werden.

Auf http://schwechat.abfallverband.at/noeav/user/vb_sch/dokumente/AWS-1901-web.pdf und in der aktuellen AWS-Zeitung erfahren Sie alles über die genauen Modalitäten des Re-Use-Projektes.



Frohes Osterfest



wünscht Ihr
Saubermax-Team



saubermax@gmx.net

Wir machen sauber

Reinigung
Haushaltshilfe
Poolreinigung
Grünpflege
Winterdienst
Entrümpelung

01-707 38 68

**Langlebige
Automatik-
tore und
Aluzäune**

aus rostfreiem Aluminium,
in Schweißtechnik und Wunsch-
design nach Maß hergestellt,
mit 15 Jahren Garantie
auf 15 hochwetterfeste Farben

Mewald GmbH Industriestr. 2 2486 Pottendorf	Aluzäune + Tore Garagentore Hoftore + Antriebe	www.mewald.at verkauf@mewald.at 0 2623/ 72 225-112
---	--	--

KULTUR

Nestroy Die Proben für die 47. Netroyspiele Schwechat haben bereits begonnen, jetzt stellte sich die Stadt wieder mit der jährlichen Förderung ein.

Auf dem Spielplan steht diesmal „Wohnung zu vermieten“, ein skurriles Panoptikum urwienischer Typen, lebendig gewordener Deix'scher Wachsfiguren, das von Nestroy unglaublich witzig in seiner großartigen, von Karl Kraus wiederentdeckten Spießersatire gezeigt wird. Nach dem Besucherrekord im vergangenen Jahr will Peter Gruber 2019 noch eins draufsetzen.

Die Förderung beträgt dieses Jahr 49.000 Euro. Die Subvention wurde von SPÖ, GRÜNEN, ÖVP und NEOS mit großer Mehrheit im Gemeinderat angenommen.

Satirefestival Das Satirefestival 2019 ist Geschichte, über sechs Wochen standen mehr als 20 SatirikerInnen auf der Bühne des Theater Forum. Insgesamt gab es 11 ausverkaufte Vorstellungen. Zwei Vorstellungen mussten krankheitsbedingt verschoben werden, eine wurde bereits nachgeholt, Nadja Maleh wird am Montag, den 27. Mai um 20 Uhr zu sehen sein.

Insgesamt ergeben sich dadurch 3370 BesucherInnen und eine Auslastung von 89,20 Prozent. Das 18. Schwechater Satirefestival ist somit besuchermäßig als auch von der Auslastung her das beste seit dessen Bestehen.

VERKEHR

Piktogramme In den Straßenzügen Beethovenstraße, Hanusch-

Die Volkshochschule in der Stadtbücherei informiert

• Donnerstag, 9. Mai 2019, Beginn: 18.30 Uhr: **Burn On statt Burnout – Vortrag Alexandra Höge, dipl. Coach für Karriere und Lebensfragen**
Entfesseln Sie Ihre Energie! Wachsender Druck und Stress im Alltag machen uns immer mehr zu schaffen. Am Ende führt das alles zu einer totalen Erschöpfung.

Das muss aber nicht so sein! Wie Sie den Teufelskreis durchbrechen und wieder energiegeladen ihren Alltag locker meistern, Zeit für sich selbst finden und mit Freude durchs Leben gehen können, erfahren Sie in diesem spannenden Vortrag!

Eintritt: € 15,-

Um Anmeldung bis 30. April 2019 wird gebeten.

• Donnerstag 23. Mai 2019, 19 Uhr: **50 Jahre Mondlandung – Johannes Kepler und Jules Verne. – Vortrag Dr. Christian Pinter**

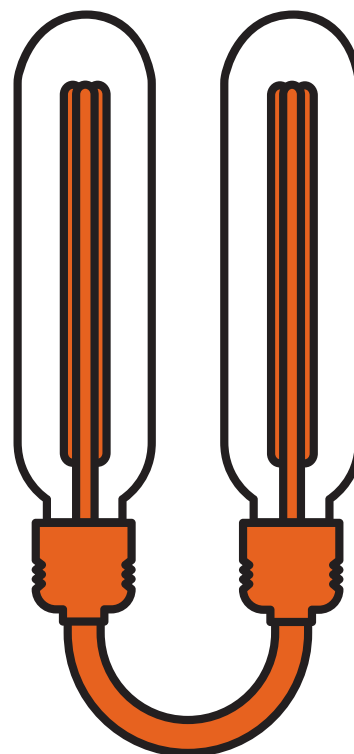
Während Galileo Galilei das Fernrohr zum Himmel richtete, griff Johannes Kepler zur Feder: In seinem Roman „Mondtraum“ versetzte er den Leser auf den Erdbegleiter. Doch das Manuskript wurde Zündstoff im Hexenprozess gegen seine Mutter.

Vor 150 Jahren schrieb Jules Verne seine Romane „Von der Erde zum Mond“ und „Reise um den Mond“. Dabei sah er einiges voraus – wie konnte ihm das gelingen?

Eintritt: € 10,-

Um Anmeldung bis 14. Mai 2019 wird gebeten.

Doppelt so smart.



Wir sind Steuerberater und Rechtsanwälte gleichzeitig.

Das heißt: Sie bekommen Buchhaltung, Jahresabschluss, steuerliche und rechtliche Beratung, Firmengründungen, Verträge sowie anwaltliche Vertretung aus einer Hand.

T. +43 1 715 22 65 | office@nagy-auer.at

www.nagy-auer.at

nagy,auer & team

steuerberater und rechtsanwälte unter einem dach

WIEN SCHWECHAT EISENSTADT SALZBURG



Bgm. Karin Baier und VBgm. Mag.ª Brigitte Krenn bei einem der neuen Parkscheinautomaten.

gasse und Schießstättenstraße, einem zentralen Siedlungsgebiet in Schwechat, wurden Boden-Piktogramme mit dem Verkehrszeichen „Wohnstraße“ gesetzt.

Bgm. Karin Baier und VBgm. Mag.ª Brigitte Krenn waren dieser Tage vor Ort und machten sich selbst ein Bild über die Lage.

Neue Parkscheinautomaten 14 alte Parkscheinautomaten, wurden in Schwechat durch neue, mit NFC (Nahfeldkommunikation)-Funktion ausgestattete, Automaten ausgetauscht. AutofahrerInnen, die eine NFC-taugliche Karte (etwa Bankomatkarte) oder ein NFC-taugliches Handy besitzen, können in Zukunft auf Kleingeld verzichten. Die neuen Parkscheinautomaten sind zusätzlich zum Münzeinwurf so ausgestattet, dass NFC-Module nur mehr angelegt werden müssen – schon gibt es einen Parkschein für die gewünschte Dauer. Die neuen Parkscheinautomaten stehen an den folgenden Standorten:

• Hauptplatz (alle 5 vorhandenen Automaten)
• Franz Schubert-Straße 1-3
• Himberger Straße 2-4
• Sendnergasse 9
• Bahngasse ggü. 12 (Dr. Bauer)
• Alanovaplatz ggü. 9 (Friedhofseingang)
• Wiener Straße 43, 27, 21, 10

Aus dem Gemeinderat

Rechnungsabschluss In der Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 28. März, stand der Rechnungsabschluss 2018 zur Diskussion. SPÖ und GRÜNE sorgten dann für die notwendige Mehrheit, sie stimmten dem Abschluss zu.

Die Stadtgemeinde Schwechat setzte im Vorjahr rd. 94,7 Mio. Euro um, 86,9 Mio. Euro davon im Ordentlichen Haushalt. Der Schuldenstand betrug zum Jahresende 60,9 Mio. Euro, das ist ein Rückgang von 4,5 Mio. Euro.

Beim Rechnungsabschluss 2018 zeigte sich die solide Finanzpolitik der Stadtgemeinde Schwechat. So sank die Netto-Neuverschuldung um 4,5 Mio. Euro, gleichzeitig wurden die Rücklagen um 12 Mio. Euro aufgestockt. Der Maastrichtüberschuss betrug zum Jahresende 11,2 Mio. Euro, die Haftungen 18 Mio. Euro. Das öffentliche Sparen lag bei 16,13 Prozent, 2015 waren es 9,25 Prozent. Die freie Finanzspitze lag bei plus 2,79 Prozent und hat sich in den vergangenen vier Jahren um mehr als fünf Prozent verbessert.

Bei all dem sorgsamem Umgang mit öffentlichen Gel-

dern brauchte die Bevölkerung nicht auf gewohnte Leistungen verzichten. Das Seniorenzentrum wurde ebenso finanziert wie der Sport, die Feuerwehren, die Kinder- und Jugendbetreuung oder die Schwechater Freizeiteinrichtungen. Auch die Kultur kam nicht zu kurz, ebenso wenig wie die „unsichtbaren“ Leistungen (Kanal- und Wasserbau, Erhaltung der Straßen, Wohnungssanierungen, Offi-Förderung etc.).

Resolution SPÖ und GRÜNE brachten einen Dringlichkeitsantrag ein: Die „Resolution für die Beibehaltung der derzeit geltenden Regelung für die Remunerantentätigkeit von AsylwerberInnen“ sollte auf die Tagesordnung. Der Dringlich-

keitsantrag wurde dann gegen die Stimmen von FPÖ und ÖVP beschlossen. Unter anderem heißt es in der Resolution: „Derzeit werden in Schwechat diese Tätigkeiten mit € 4,50 pro Stunde entlohnt. Offensichtlich ist nun seitens des Innenministers beabsichtigt, diese Entschädigung auf maximal € 1,50 pro Stunde zu reduzieren. Die ‚Deckelung‘ auf diesen Betrag sehen wir als Respektlosigkeit gegenüber Menschen, die zum Wohle unserer Gesellschaft tätig sind – und tätig sein wollen.“

Die Resolution geht nun an den Bundespräsidenten, den Bundeskanzler, den Innenminister und an die NÖ Landeshauptfrau.



Bgm. Karin Baier bedankt sich bei einem Asylwerber, der für die Sicherheit der Volksschulkinder sorgt – dafür erhält er 4,50 Euro in der Stunde.

WIRTSCHAFT

Neuübernahme Das Café „Lodge“ in Mannswörth hat eine neue Besitzerin: Klaudia Hronicek aus Rannersdorf. Hronicek: „Wir haben seit Anfang April geöffnet und zwar von Dienstag bis Sonntag, 8 bis 22 Uhr.“ Die neue Betreiberin will mit den geänderten – längeren – Öffnungszeiten und mit einem erweiterten Speisen- und Getränkeangebot punkten, der Name des Lokals bleibt gleich.

SENIOR/INNEN

Ehrungen Die OG Mannswörth lud ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung und Neuwahl des Ortsausschusses ins Schloss Freyenthurn ein.

Der Hauptpunkt des Nachmit-

tags war die Wahl des Vorstandes. Obmann Karl Stieler und sein Team wurden einstimmig gewählt.

Im Anschluss wurden 40 Mitglieder geehrt, darunter auch zwei für ihre 30jährige Mitgliedschaft. PVNÖ-Präsident Prof. Dr. Hannes Bauer sprach der Ortsgruppe lobende Worte für ihre Aktivitäten aus. Bezirksvorsitzender Hannes Poperl sowie Bgm. Karin Baier und STR Vera Edelmayr waren unter den Ehrengästen.

Das Team rund um Karl Stieler durfte sich über ca. 140 Personen freuen. Zum Abschluss gab es einen kleinen Imbiss.

Österreichischer Pensionistenverband, OG Mannwörth Am Donnerstag, den 28. Februar 2019 feierten die Mannswörther

Mehr Parkplätze und Verkehrsberuhigung

Mehrere Maßnahmen sollen dazu beitragen, dass in Schwachat der Verkehr geregelt verläuft:

- In der Schwarzmühlstraße – zw. Brauhausstraße und Klederinger Straße – entstehen bis zum Sommer rd. 30 Längsparkplätze. Damit erhalten vor allem die MieterInnen am neuen Frauenfeld mehr öffentlichen Parkraum. In der Folge soll das Tempolimit von 100 auf 70 km/h gesenkt werden. Die Kosten für dieses Projekt betragen rd. 100.000 Euro.
- Das Bahnhofsviertel wird zur temporeduzierten Zone (30 km/h) erklärt. Dazu ist es notwendig, die Einbahnen in der Weglgasse, der Schrödlgasse und der Tiefenbachergasse (bis zur Ablei-

dingergasse) aufzuheben.

- Die Einbahnregelung der Wismayrstraße wird bis zum Haus Nr. 9 aufgehoben. So können AutofahrerInnen ihre Garage zur B10 hin verlassen und müssen nicht mehr dreimal ums Eck und an der Schule vorbei durch die Ehrenbrunnengasse fahren.
- Auch die Verkürzung der Ein-

bahn in der Ehrenbrunnengasse dient dem Zweck der Verkehrsberuhigung. Die Einbahn von der Kreuzung mit der Franz Schubert-Straße in Richtung Theater Forum wird erst nach dem Haus Nr. 22 gelten; BewohnerInnen dieses Hauses können dadurch direkt von der Franz Schubert-Straße einbiegen.



Der Spatenstich für die neuen Parkplätze in der Schwarzmühlstraße.

BERATUNG – MONTAGE – SERVICE – WARTUNG

TOSHIBA



Get connected with TOSHIBA WiFi !



www.klimaanlage.at

2351 Wiener Neudorf, IZ NÖ Süd, Straße 9, Ojb. M30

Kostenlose Hotline: 0800 600 682

Email: badisch@klimaanlage.at

Urlaubsaktion für SeniorInnen 2019 Anmeldung im Seniorenzentrum

Die Urlaubsaktion für SeniorInnen findet heuer wieder in Sankt Corona/Wechsel in der Pension „Ödenhof“ statt.

Die Pension verfügt über einen Personenlift, eine Sonnenterrasse mit Panoramablick und befindet sich in ruhiger Lage am Waldesrand mit Aussicht auf die Raxalpe und den Schneeberg. Neben dem Haus gibt es einen Forellenteich, wo man Fische füttern kann.

Zu erholsamen Spaziergängen laden eine ebene Waldpromenade und der Wasserfallweg mit zahlreichen Ruhebänken ein.

Termine

- Turnus 1: 15. – 29. Juni 2019

- Turnus 2: 29. Juni – 13. Juli 2019

Persönliche Anmeldung von Donnerstag, 2. bis Mittwoch, 29. Mai 2019 (Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-14 Uhr) im Seniorenzentrum/Verwaltung; Tel.: 706 35 05-903 (Fr. Barta)

Alleinstehende mit einem Einkommen, das mehr als 1.026,36 Euro bzw. Ehepaare mit einem Einkommen das mehr als 1.538,87 Euro beträgt, haben je nach Höhe ihrer Einkünfte einen Beitrag zu leisten.

Für Einbettzimmer ist ein Zuschlag zu bezahlen.

Bitte zur Anmeldung alle Einkommensnachweise mitbringen!

Pensionisten Fasching im Club. Einige kamen verkleidet als Indianer, Cowboy, Katze und Sträfling. Es herrschte eine tolle Stimmung und es wurde auch getanzt. Verwöhnt wurden die Mitglieder mit Krapfen und Kaffee sowie traditionell mit Heringssalat und Aufstrichen.

Das nächste Event: Am 9. Mai 2019 der Frühjahrsausflug.

Käthe Stieler

Seniorenbund Der Seniorenbund Schwechat besuchte den Rosengärtner Ölzant und verbrachte in dessen Glashäusern wunderschöne Stunden.



Beim Faschingsfest der Mannswörther PensionistInnen herrschte beste Stimmung.

Weil besseres Hören Lebensfreude bedeutet.

Wir als Neuroth-Hörgeräteakustiker werden zu Ihrem treuen Begleiter auf dem Weg zum besseren Hören.

**Neuroth-Fachinstitut
Schwechat**
Wienerstraße 12-16 (EKZ)
Tel.: 01 / 70 78 481
Vertragspartner aller
Krankenkassen

WWW.NEUROTH.COM



Gutschein



Kostenloser Hörtest und die neuesten Hörgeräte-Technologien 14 Tage kostenlos Probetragen.

Nicht in bar ablösbar. Einzulösen im Neuroth-Fachinstitut Schwechat.

allcolor.at

ZAUBERN SIE EIN LÄCHELN IN IHR HOLZ.

**all
color**
einfach brillant

3x
ERGIEBIGER**
AQUA-STOP
UV-BLOCKER

Exklusiv bei all-color
Wien 23, Oberlaaer Str. 287
Wien 1, Walfischgasse 15

Farben, Lacke, Holzschutz direkt vom Hersteller. Seit 1956.

*Beim Kauf von Oxytan-Produkten ab 5 Ltr. erhalten Sie pro Einkauf einen Pinsel gratis. Aktion gültig solange der Vorrat reicht. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Pinsel kann nicht in bar abgelöst werden. Abgebildeter Pinsel entspricht nicht dem Original. **als marktführende Produkte.



MIT
GRATIS
PINSEL*

DOMINICLAT

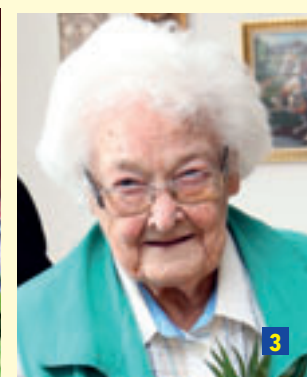
Ehrungen von JubilarInnen in Schwechat

Bgm. Karin Baier, STR Vera Edelmayer, STR Wolfgang Klein und GR Susanne Fälbl-Holzappel gratulierten folgenden JubilarInnen mit Blumen, einer Urkunde und einem Ehrengeschenk:

- **Agnes Fischer, 90** (1, Bild mit GR Susanne Fälbl-Holzappel)
- **Maria und Laszlo Gratzoll, Diamantene Hochzeit** (2, mit STR Vera Edelmayer)
- **Frieda Breit, 95** (3)

- **Gertrude Hadrava, 90** (4 mit STR Wolfgang Klein)
- **Gertrude Schneider, 90** (5, mit Bgm. Karin Baier)
- **Leopoldine Hadrava, 90** (6)
- **Maria Sedlacek, 90** (7)
- **Sylvia und Franz Novosad,**

- Goldene Hochzeit** (8)
- **Regina und Prof. Mag. Friedrich Kremser, Goldene Hochzeit** (9)
- **Renate und Erwin Kreuz, Goldene Hochzeit** (10)
- **Maria Affengruber, 90** (11)



DER NEUE MAZDA 3 GESCHAFFEN UM ZU BERÜHREN



*Gültig für Kaufabschlüsse mit Leasing über Mazda Finance/Leasfinanz bis 29.06.2019 und Zulassung bis 30.09.2019. Mazda Finance Leasing für Mazda3 Skyactiv-G122 Comfort: Monatliche Rate: € 99,-, Laufzeit: 48 Monate, Fahrleistung: 10.000 km/Jahr, Anzahlung: € 6.261,-, Restwert: €11.994,-. Angebot freibleibend. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, trifft ihn kein Restwertrisiko und er ist auch nicht zum Ankauf verpflichtet. Exkl. einmaliger Vertrags- und Bearbeitungsgebühr. Verbrauchswerte: 4,1–5,6 l/100 km, CO₂-Emissionen: 106–128 g/km. Symbolfoto.

LEASING AB
€ 99,-/MONAT*

Keglovits
Ihr Mobilitätspartner

Keglovits GesmbH
Schwechater Straße 59-71
2322 Zwölfaxing

Telefon 01/707 22 01
E-Mail office@keglovits.at
www.keglovits.at

Erinnerungen an die erste Frau im Gemeinderat: Antonia Pigler 1922 – 2019

Am 6. März – zwei Tage vor dem internationalen Frauentag und 100 Jahre nach der Erringung des Frauenwahlrechts – starb Antonia Pigler, die erste Frau im Schwechater Gemeinderat.

Gefährliche Zeiten

Die Klederingerin Antonia Pigler kam 1922 zur Welt. Sie engagierte sich schon früh in und für die ArbeiterInnenbewegung, was vor allem während der Zeit des Austro-Faschismus und der folgenden Nazi-Diktatur gefährlich war. Das Engagement ging nach dem Krieg weiter, Antonia Pigler wurde bald zu einer zentralen Figur der tätigen Hilfe an der Bevölkerung.

Als Kledering 1954 nicht

Wien sondern der Stadt Schwechat zugesprochen wurde, war sie eine der wenigen, die diesen Beschluss nicht negativ gegenüber stand.

Erste Frau im Schwechater Gemeinderat

Bei den Gemeinderatswahlen 1955 zog sie als erste Frau in den Gemeinderat ein – ein nicht ganz einfaches Unterfangen: Da sie in Wien arbeitete, musste Antonia Pigler zu den diversen Sitzungen mit der Straßenbahn nach Schwechat fahren, und für ihre politische Tätigkeit Urlaub beantragen.

Antonia Pigler stand dem Schulausschuss der Gemeinde vor, Bildung und die Forderungen der Jugend waren Antonia

Pigler wichtige Anliegen.

Eine emanzipierte Frau

Bei ihrer politischen Tätigkeit standen die Anliegen der Frauen mit im Mittelpunkt. Sie nahm leitende Partei-Funktionen in der Stadt und im Bezirk wahr

und lebte damit ihre Ideale von Mitbestimmung und Gleichberechtigung. Dem Gemeinderat gehörte sie bis 1975 an, ihr Engagement für ihre Mitmenschen hörte auch nach der Niederlegung ihres Mandats nie auf.



Jürgen Krenn-Wallner, Geschäftsstellendirektor

MIT UNSERER FINANZIERUNG LÄSST SICH'S GUT WOHNEN! ICH BIN FÜR SIE DA.

Repräsentatives Beispiel für einen HYPO NOE Wohnkredit mit 5-jähriger Fixzinsphase und grundbücherlicher Vollbesicherung (konkret wird bei diesem Beispiel ein Verkehrswert der Liegenschaft von zumindest EUR 125.000,- vorausgesetzt)

Kreditwunsch	EUR 100.000,-
Laufzeit	25 Jahre
Monatliche Rate für 300 Monate	EUR 382,47
Sollzinssatz	0,95% p. a. FIX auf 5 Jahre
	danach 1,00% p. a. variabel auf 20 Jahre (3M-Euribor + 1,25% p. a. Aufschlag)
Bearbeitungsgebühr	2% (EUR 2.000,-) einmalig
Kreditaufnahme	14.01.19
Ratenbeginn	01.02.19
Besicherungspauschale	EUR 700,00 einmalig
Eintragungsgebühr	EUR 1.320,00 (Höchstbetragshypothek über EUR 110.000,- hievon 1,2%)
Kontoführungsgebühr	EUR 72,00 p. a.
Effektiver Jahreszinssatz	1,186% p. a.
Ausbezahlter Kreditbetrag	EUR 95.980,00
Gesamtkosten (gemäß § 2 Abs 9 HIKrG)	EUR 18.798,76
Gesamtbetrag (gemäß § 2 Abs 10 HIKrG)	EUR 114.778,76



HYPO NOE

Mit Sicherheit unsere Bank.

Diese Konditioneninformation stellt kein Angebot im rechtlichen Sinn und keine Finanzierungsversicherung dar. Es kann kein Anspruch auf Abschluss eines Kreditvertrages abgeleitet werden. Eine Kreditgewährung ist sowohl an den Abschluss einer Kreditvereinbarung als auch an die Zustimmung der entsprechenden Gremien gebunden. Diese Marketingmitteilung wurde von der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Hypoergasse 1, 3100 St. Pölten erstellt und dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Die Produktbeschreibung erfolgt stichwortartig. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Aktion gültig bis 30.06.2019. Bis auf Widerruf. Stand 04/2019 Werbung



juergen.krenn-wallner@hyponoe.at
www.hyponoe.at

+SCHWECHAT

WIEN ENERGIE.

Wir betreuen viele Gemeinden in Schwechat
persönlich. Und natürlich Sie!



Bereits mehr als 80 Gemeinden rund um Wien setzen auf verlässliche Energie und innovative Services von Wien Energie. Entdecken auch Sie unsere vielfältigen Strom- und Erdgastarife für Ihr Zuhause und Ihr Unternehmen auf wienenergie.at



SO BUNT WIE MEIN LEBEN.



Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

Wasserkraft	43,40 %
Windenergie	10,45 %
feste oder flüssige Biomasse	3,47 %
Sonnenenergie	1,04 %
Erdgas	40,63 %
sonstige Ökoenergie	1,01 %

CO ₂ -Emissionen	134,88 g/kWh
radioaktiver Abfall	0,00000 mg/kWh

Stromkennzeichnung des Lieferanten: Gemäß § 78 Abs. 1 und 2 ElWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung hat die Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG im Zeitraum 1.1.2017 – 31.12.2017 auf Basis der in der nebenstehenden Tabelle angeführten Primärenergieträger Strom an Endverbraucher verkauft. Gemäß § 78 Abs. 2 ElWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung entstanden bei der Stromerzeugung in diesem Zeitraum nebenstehende Umweltauswirkungen. Die Herkunftsnachweise stammen zu 100 % aus Österreich. Unsere Lieferungen sind frei von Atomstrom. Bei der Erzeugung entstehen keine radioaktiven Abfälle. Das Erdgas wird mit höchster Effizienz in modernen KWK-Kraftwerken zur gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Fernwärme eingesetzt.

Menschen in Schwechat: Der Faschingsdienstag im Rathaus



Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst

FRANZ URANI

GesmbH



2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at

us und das SeniorInnenkränzchen im Schloss Freyenthurn



Urlaub in Griechenland, bei Freunden

DZ mit Meerblick ab € 50 / Restaurant direkt am Strand / Direktflug nach Kalamata ab € 55
www.anemos-gialova.info, anemos.gialova@gmx.net, Tel.: +30 694 8420 181



Informationen zur Europawahl am 26. Mai 2019

Allgemeine Informationen Alle in Schwechat wahlberechtigten Personen erhalten bis Mitte Mai eine Wählerverständigung. Dies ist die Information über ihr Wahllokal und der Wahlzeit – **Achtung: Einige Wahllokale haben sich von der Örtlichkeit verändert, um einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen.**

Die Wählerverständigung ist keine Wahlkarte!

Sprengel 1: Haus der Jugend, Wismayrstraße 45, barrierefrei

Sprengel 4 und 5: (vorm. Musikschule) Volksschule Schwechat, Ehrenbrunnengasse 8, barrierefrei

Sprengel 6: Seniorenzentrum, Altkettenhofer Str.5, barrierefrei

Sprengel 7 und 9 (vorm. NMS Schmidgasse 8): KG Andreas Hofer-Platz 8, barrierefrei

Sprengel 10: KG Gladbeckstraße 1a, barrierefrei

Sprengel 11: KG Gladbeckstraße 1a, barrierefrei

Sprengel 13 und 14: Pfarrzentrum Zirkelweg 3

Sprengel 15: Rathaus, Rathausplatz 9, barrierefrei

Sprengel 21 (vorm. VS Stankagasse 25): NMS Schwechat Frauenfeld, Europaplatz, barrierefrei

Sprengel 22: Hort Brauhausstraße 71, barrierefrei

Sprengel 23: Hort Brauhausstraße 71, barrierefrei

Sprengel 31 und 32 (vorm. KG Römerstraße 69, wegen Umbau geschlossen): Hort Schloss Freyenthurn, Mannswörther Str.59-61, barrierefrei

Sprengel 41: KG Feuerwehrgasse 11, barrierefrei (gartenseitig)

Die Wahllokale haben von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.

Wahlberechtigt bei der EU-Wahl ist nachstehender Personenkreis:

• Österreichische Staatsbürger

• die in der Europa-Wahlerevidenz eingetragene EU-Bürgerinnen/EU-Bürger mit Hauptwohnsitz in Österreich (mittels Antrag)

• vom Wahlrecht in Österreich nicht ausgeschlossen sind,

• am 26. Mai 2019 das 16. Lebensjahr vollendet haben

• oder als AuslandsösterreicherIn im Wege eines Einspruchsverfahrens bis zum 11. April 2019 auf Antrag in ein Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen wurden.

Welche Möglichkeiten Sie haben, um ihr Wahlrecht ausüben zu können:

• am Wahltag im Wahllokal, wo Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind mit Ihrer Wählerverständigung und – wichtig – einem amtlichen Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis oder Führerschein)

Wichtig: Bitte lesen Sie die Wählerverständigung, es haben sich einige Wahllokale geändert

• oder mittels Wahlkarte; mit dieser haben Sie folgende Möglichkeiten ihr Stimmrecht auszuüben:

• sofort nach Erhalt der Wahlkarte im Wege der Briefwahl

• am Wahltag in einem dafür vorgesehenen Wahllokal, oder

• am Wahltag: Besuch von einer besonderen Wahlbehörde für die Personen, die das Wahllokal am Wahltag nicht erreichen können, weil sie/er nicht gehfähig, nicht transportfähig, oder bettlägerig ist.

Als AuslandsösterreicherIn benötigen sie auf jeden Fall eine Wahlkarte, um mittels Briefwahl

ihre Stimme abgeben zu können, oder Sie sind persönlich am Wahltag in ihrer Gemeinde, wo Sie in der Wahlerevidenz eingetragen sind, anwesend.

Wann und wie die Ausstellung der Wahlkarte beantragt werden kann:

• ab dem Tag der Kundmachung der Wahl

• persönlich (unter Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises)

• mittels Vollmacht und amtlichen Lichtbildausweis

• schriftlich, per Email an ein wohner@schwechat.gv.at inkl. eingescanntem Reisepass

• via Internet unter www.wahlkartenantrag.at

ausschließlich bei jener Gemeinde, wo Sie ihren Hauptwohnsitz haben und somit in der Wahlerevidenz eingetragen sind. Als AuslandsösterreicherIn können Sie ihre Wahlkarte auch bei der österreichischen Vertretungsbehörde (Botschaft, Generalkonsulat, Konsulat) beantragen. Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich!

Letzter Zeitpunkt zur Beantragung der Wahlkarte:

• schriftlich bis spätestens Mittwoch, 22. Mai 2019, 24:00 Uhr

• persönlich bis spätestens Freitag, 24. Mai 2019, 12:00 Uhr

Wichtig: Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, so können Sie ihr Wahlrecht ausschließlich mit dieser ausüben, auch wenn Sie am Wahltag in ihrer Gemeinde anwesend sind.

Weitere Auskünfte erhalten Sie entweder telefonisch unter 01/70108/319 DW und DW 227, oder per Email an einwohner@schwechat.gv.at

Kulturförderung: Mitglied gesucht

Im Kulturförderungsbeirat, der als „Jury“ über Förderanträge zu Kulturprojekten tagt, ist eine Position nachzubeseetzen. Da zwei Mitglieder auf Bürgerseite ausgefallen sind, eine Person bereits nachbesetzt werden konnte, ergeht hiermit der Aufruf nach einer/m BürgerIn, der/die sich gerne ehrenamtlich mit Kulturfragen beschäftigen möchte.

Bei mehreren Meldungen (bitte an die Stadtgemeinde, Kulturreferat richten), entscheidet das Los.

Tourismusabgabe

Die Tourismusabgabe machte 2018 insgesamt 422.925,28 Euro aus. Sie wurde zur Gänze dem Schwechater Freizeitzentrum zugeführt.

Kleinanzeigen

Schicken Sie Ihre (nicht gewerbliche) Kleinanzeige an ganzschwechat@schwechat.gv.at. Sie wird gerne veröffentlicht.

Ganz Schwechat als E-Paper

„Ganz Schwechat“ wird Ihnen nicht nur regelmäßig ins Haus geliefert, sondern es gibt die Zeitung auch als E-Paper. Sie finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde unter www.schwechat.gv.at/de/aktuell/ganzschwechat/ausgaben-2019

Die nächste Ausgabe erscheint am 21. Juni – pünktlich auch im Internet.

AIO Cheerdance 2019

Nach der ÖCM im März steht am 15. Juni das zweite große Cheerleaderevent des Jahres an. Bei den Austrian International Open werden rund 1000 TeilnehmerInnen aus verschiedenen Ländern in diversen Leistungsklassen um den Sieg kämpfen!

Karten für diese Veranstaltung werden ab Mai wieder ausschließlich auf www.wien-ticket.at erhältlich sein. Der genaue Starttermin des Kartenvorverkaufs wird demnächst auf der Webpage www.austrianinternationalopen.at veröffentlicht.

**Save the date: 30. August
bis 1. September 2019: PDC Europe
Austrian Darts Championship**

Auch in diesem Jahr veranstaltet die PDC Europe wieder ein Turnier im Multiversum! Sichern Sie sich schnell Tickets unter www.pdc-europe.tv/tournaments/european-events-2019/austrian-darts-championship-2019/



Bild: Nutville

Stadt der Vielfalt SCHWECHAT

FREITAG
10.
MAI

**Muttertagsfeier
der Stadtgemeinde Schwechat**

Beginn: 15.00 Uhr (Einlass ab 14.00 Uhr)
im Multiversum Schwechat (Möhringgasse 2-4)

Programm:
• Musik: Texasschrammeln
• Kaffeejause

Einladungskarten liegen im Rathaus (Bürgerservice-Stelle)
auf. Holen Sie sich eine Karte! Diese Einladungskarte gilt
als Eintrittskarte!

Van den Katsenraingemeinden wird ein kostenloser Shuttle-Bus angeboten.
Die Abfahrtszeiten des Busses stehen auf den Einladungskarten.

Veranstaltungs-Highlights

KULTUR
10.05.2019
Muttertagsfeier der
Stadtgemeinde Schwechat

Austrian Darts
Championship 2019

SPORT
15.06.2019
AIO Cheerdance 2019
30.08. – 01.09.
PDC Europe -

SONSTIGES
08.05.2019
BFBU
14. Brandschutztagung
Weight Watchers
Jeden Dienstag
um 19 Uhr

Nähere Informationen zu den kommenden Veranstaltungen
erhalten Sie auf unserer Homepage
www.multiversum-schwechat.at

Alle Infos auch unter
www.multiversum-schwechat.at

Rückenschmerzen – Bewegung statt Ruhe

Jeder vierte Österreicher leidet unter Rückenschmerzen. Egal ob Jung oder Junggebliebene, jeder kennt den unangenehmen Schmerz im Rücken. Was tun, wenn der Rücken nur noch schmerzt und keine Besserung in Sicht ist?

Bewegung ist des Rätsels Lösung! Der Körper muss immer in Bewegung bleiben, das stärkt die Muskeln und das Immunsystem. Unser Bewegungsapparat braucht eine gewisse Mobilität und ist für langes Sitzen oder Liegen nicht gemacht. Darunter leiden unsere

Rückenmuskeln und durch den erhöhten Druck auf die Bandscheiben wird auch ein Bandscheibenvorfall begünstigt.

Mit langanhaltenden Rückenschmerzen sollte auf keinen Fall zu lange gewartet werden, da dadurch das Leiden chronisch werden kann. Generell gilt: Zuerst mit einem Arzt die Ursache der Rückenprobleme abklären und nach Trainingsfreigabe kann gestartet werden!

Ein einfaches Training, welches zwei bis drei Mal pro Woche absolviert wird, hilft dem

Betroffenen enorm und steigert das Wohlbefinden um ein Vielfaches. Auch Yoga und Rückengymnastik sowie Stabilisationstrainings helfen bei Rückenproblemen.

Deshalb sollten Sie die Gunst der Stunde nutzen und bei uns im Multiversum Fitness vorbeikommen. Ein dreiköpfiges Trainerteam, allesamt Sportwissenschaftler und ehemalige Hochleistungssportler, wird Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen und Ihren Rückenschmerzen den Kampf ansagen.

Kursangebot im Multiversum Fitness:

- **D.A.Y. Dance-Act-Yoga und Tanzkurse**
bei Michaela Illetschko
+43699 195 654 68
mail@d-a-y.at
www.d-a-y.at
- **Hula Tanz aus Hawaii**
mit Martina
Lokelani Hudecsek
+43676 5258186
info@hula-martina.at
www.hula-martina.at
- **Rücken Werkstatt, Faszien Schule und Cardio Kickboxen, Kinder Fitnessboxen**
mit Sabina Breitenfelder
+43664 1842695,
office@elite-personaltrainer.at
www.elite-personaltrainer.at
- **Tai Chi, Chi Gong und Schwert Tai Chi Kurse**
mit Thomas Hudecsek
+43677 624 125 00
info@taichi-schule.at
www.taichi-schule.at
- **WingTsun, der kluge Weg zur Selbstverteidigung**
mit Kivilcim Yilmaz
+43699 17106283
kivilcim.yilmaz@ewto.at



Wenn auch Sie bei uns in einer netten, aber sportlichen und motivierten Atmosphäre trainieren wollen, dann probieren Sie es mit einem gratis Schnuppertraining.

- ausgebildetes Trainerteam
- medizinisches Gesundheitstraining
- leistungsorientiertes Training
- Seniorenfit 60+/70+/80+/90+
- Trainingsplanung von Sportwissenschaftlern
- Personaltraining mit Sportwissenschaftler und Leistungssportler (Olympioniken)
- moderne Trainingsgeräte und Trainingsräumlichkeiten
- gratis Parkmöglichkeit in der Tiefgarage (2 Stunden)

Möhringgasse 2-4, 2320 Schwechat (2.Stock)
Kontakt: 01/ 70107-500 oder fitness@mvs.w.at

FESTE

■ Fr, 26. April 2019, 18 Uhr, Scheune im Felmayergarten: **Frühlingsfest der Stadtgemeinde Schwechat**

- 17.30 Uhr Einlass
- 18 Uhr – Verleihung von sichtbaren Auszeichnungen
- 19 Uhr – Musik und Tanz mit Eintritt frei

Alle BürgerInnen sind herzlich dazu eingeladen!

■ Di, 7. Mai, 15 Uhr, Seniorenzentrum Schwechat: **Muttertagsfeier**

Mit den „Musterknaben“ Alois Tesar & Paul Toth – Humoristische Geschichten von Trude Marzik, Peter Tramontana, Anton Krutisch und Wilhelm Rudnigger werden garniert mit Liedern über die Mutter, Großmutter, Schwiegermutter...

■ Fr, 10. Mai, 15 Uhr, Multiversum: **Muttertagsfeier der Stadtgemeinde Schwechat**

Die Stadtgemeinde Schwechat lädt am Fr, 10. Mai 2019 zur Muttertagsfeier mit Kaffee und Kuchen ins Multiversum ein.

Beginn: 15 Uhr (Einlass ab 14 Uhr)

Musik: Texasschrammeln

Die – kostenlosen – Eintrittskarten zu der Veranstaltung sind beim Bürgerservice-Schalter im Rathaus abzuholen.



Bild: Josef Türk Jun. / Wikipedia

■ Sa, 25. Mai, 16 Uhr, Brauhausstraße 113, Pfadfinderwiese: **Gilde Heuriger** (Pfadfindergruppe Schwechat)

Speis und Trank, gute Unterhaltung, Hüpfburg für die Kleinen.

Eintritt frei.

■ Sa, 15. Juni, 14 Uhr, Mannswörth beim Dorfplatz: **2. Straßenfest Mannswörth**

Live Musik, Spanferkel mit Fülle und Krautsalat und mehr; Kinderschminken für unsere jüngsten Besucher Der Reinerlös wird wieder an ein krankes Kind gespendet! – Eintritt frei

INFORMATION

■ jew. Do, 25. April, 23. Mai, 18.30 Uhr, Brauhausstraße 1/11: **Aromaabend – Starte in dein bewusstes Leben!**

Da die Teilnehmeranzahl beschränkt ist, bitte unbedingt um Anmeldung unter info@aromiris.at

■ Sa, 27. April, 9 Uhr, Stadtbücherei Schwechat, Wiener Straße 23a: **Elternschule: Bunte Welt: „Transkulturelles und Interkulturelles Lernen“**

Der Workshop „Bunte Welt“ dient dazu, dass die Betroffenen das Gefühl des Miteinanders zurück gewinnen. Jeder für sich soll einen passenden Weg finden, der für die Kinder vorbildlich, gelassen und positiv wirkt.

Vortragende: DSP Güler Ay

Kosten: € 15,-

■ Di, 7. Mai., AK Schwechat Sendnergasse 7/1. Stock: **Kostenlose Behindertenberatung**

KOBV, der Behindertenverband Schwechat und Umgebung, bietet Behindertenberatung von A bis Z. Die Sprech- u. Beratungsstunden finden jeden 1. Di im Monat statt (ausgenommen Juli, August).

■ Di, 7. Mai, 14:30 bis 17:30, Rathaus Schwechat (Zi. 108): **Bildungs- und Berufsberatung**

Wir beraten Sie persönlich, vertraulich, kostenfrei und anbieterneutral zu den Themen Aus- und Weiterbildung, Nachholen von Bildungsabschlüssen, 2. Bildungsweg, Berufliche Orientierung, Wiedereinstieg ins Berufsleben, Finanzielle Fördermöglichkeiten



Infos und Terminvereinbarung unter 0699/16112624 oder c.sieder@bhw-n.eu bei Frau Christa Sieder

Projekt Bildungsberatung NÖ www.bildungsberatung-noe.at

■ Mi, 8. Mai, 17 Uhr, Psd Schwechat, Wienerstraße 1/6: **Dialog** Der Dialog ist ein unabhängiges Gesprächsforum zu psychiatrischen und psychosozialen Themen, in dem sich Psychose- und Psychatrieerfahrene, Angehörige und ProfessionistInnen gleichberechtigt zu verschiedenen Themen einbringen können.

■ Do, 9. Mai, 14:30, Gasthaus Goldene Kette: Seminar des Seniorenbundes – **Stolperfalle Mensch**



Der Seniorenbund Schwechat beteiligt sich am Seminar über die Stolperfalle Mensch in der goldenen Kette

■ Do, 9. Mai, 18:30, Stadtbücherei Schwechat, Wiener Straße 23a: **Burn On statt Burn Out** – Vortrag von Alexandra Höge, dipl. Coach für Karriere und Lebensfragen



Foto: Kat Jayne von Pexels

Details siehe Seite 9

Eintritt: € 15,-

Um Anmeldung bis 30.4.2019 wird gebeten

■ Di, 21. Mai, 15 Uhr, Seniorenzentrum Speisesaal: **Informationsvortrag des NÖ Landesvereins für Erwachsenenschutz**

Vortrag über neue Formen der

14. Juni 2019:

4. Österreichischer Trinkwassertag – alles zum Schwechater Wasser

Trinkwasser ist ein sehr wertvolles Gut. Und es ist nicht selbstverständlich, dass es rund um die Uhr in bester Qualität in die Haushalte fließt. Kommen Sie in die Wasser-Aufbereitungsanlage Mannswörth und erfahren Sie alles über das Schwechater Wasser.

Termin: Trinkwassertag

Fr, 14. Juni 2019

Beginn: 9 Uhr

Wasser-Aufbereitungsanlage

Hausfeldgasse 5, Mannswörth

SCHWECHAT

CLUBA.-Spiel+Sport-Wochen für Kinder

Auch heuer bietet der CLUBA. im Sommer zwei Spiel+Sport-Wochen für Kinder – von 7 bis 12 Jahren – an. Unter der Leitung von Marion Diatel und Babsi Viertel werden die Kinder ganztägig betreut. Ein abwechslungsreiches Spiel- und Sportprogramm bringt Spaß und Bewegung mit Freunden.

Termine: 1.-5. Juli und 19.-23. August (jeweils 8.30-16.30 Uhr, Freitag bis 14 Uhr).

Kosten: eine Woche, inkl. Mittagessen, Badeintritt usw.: € 152,- (für Geschwisterkind 130,-).

Bei Interesse bitte um rasche Anmeldung.

Kontakt: CLUBA., 0676-88780355, office@cluba.at

Erwachsenenvertretung wie Vorsorgevollmacht, gewählt und gesetzliche Erwachsenenvertretung, Unterschiede zwischen den einzelnen Formen

■ Di, 21. Mai, 16 Uhr, Rathaus, Festsaal: **Gemeinderatssitzung**
In den Gemeinderatssitzungen wird das politische Geschehen der Stadt bestimmt. Die Sitzungen sind grundsätzlich öffentlich, das heißt, BürgerInnen können an den Sitzungen



teilnehmen, haben aber weder Mitsprache- noch Stimmrecht.

■ Mi, 22. Mai, 18.30 Uhr, Stadtbücherei, Wiener Straße 23a: **Gartenpflege auf natürliche Weise ohne künstliche Gifte und Düngungsmittel** – Kursleiterin: Dipl. Kräuterpädagogin G. Porkert
Kurskosten: € 15,- zuzügl. Materialkosten: € 15,-

Um Anmeldung bis 14. Mai wird gebeten

■ Do, 23. Mai, 18.30 Uhr, Stadtbücherei, Wiener Straße 23a: **50 Jahre Mondlandung – Johannes Kepler und Jules Verne.** – Vortrag Dr. Christian Pinte
Details siehe Seite 9

■ Sa, 25. Mai, 9 Uhr, Stadtbücherei Schwechat, Wiener Straße 23a: **Elternschule – Du bist du, ich bin ich** „Wie wir für unsere Kinder gute Wegbegleiter sein können“
Dieser Workshop befasst sich mit der Frage, wie es uns gelingen kann, diese Begleitung konstruktiv und hilfreich zu gestalten. Ziel ist es, die Angst vor Scheitern, dass man als Eltern alles falsch machen kann, zu verlieren und mithilfe von neuen Ideen heraus zu arbeiten und dabei mehr Sicherheit und Gelassenheit zu gewinnen.

Vortragende: DSP Güler Ay
Kosten: € 15,-

Um Anmeldung wird gebeten

■ Do, 5. Juni, 14:30, Gasthaus Goldene Kette: Treffen des Seniorbundes Schwechat: Thema **Sozialversicherung**
Gemütliches Treffen in der Goldenen Kette über Fragen des Alterns

Kinder

■ Mi, 12. Juni, 9 und 10.30 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Ananas Bananas** – Eine tierische Show über Vorurteile und Anderssein vom THEATRO PICCOLO
Im Dorf der Tiere scheint alles in bester Ordnung. Sie haben genug zu essen, jeder hat sein hübsches Häuschen mit einem Kühlschrank drinnen und ein Bett zum Schlafen. Bis eines Tages ein Fremder in den verlassenen Turm einzieht und seltsame Dinge vor sich gehen ...

Ab fünf Jahren

■ Do, 13. Juni, 9 und 10.30 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Herr K. Roko geht baden ... und taucht wieder auf** vom THEATRO PICCOLO
Ein Stück über Weltoffenheit und das Aufbrechen von starren Denkmustern und Klischees



Bild: Theatro Piccolo

■ Do, 13. Juni, 16 Uhr, Multiversum Schwechat, 2. Stock Multifit: **D.A.Y. Family Yoga Workshop**
Beim Family Yoga lernt ihr Yoga-Positionen mit Mama | Papa & Vertrauensübungen, die eure Beziehung vertiefen. Am Ende des Workshops könnt ihr auf der Kuschelyogamatte gemeinsam entspannen.

Voranmeldung nötig
Mindestanzahl:

4 Kinder + 1 Erwachsene/r

Preis: (gilt für beide Termine)

€ 70,- (Kind + 1 Erwachsene/r)

€ 90,- (Kind + 2 Erwachsene)

Nähere Infos auf der Homepage www.d-a-y.at oder telefonisch unter 0699 195 654 68

Kultur

■ Do, 25. April, 19 Uhr, Rathaus/1. Stock, Foyer: **Vernissage Johanna Pirkfellner: „In Bewegung“**

Die in der Region beheimatete Johanna Pirkfellner fertigt seit ungefähr zwei Jahren ausdrucksstarke Bilder in Acryl und zeigt eine Leistungsschau im Rathaus Schwechat.

■ Jeden Do (außer an Feiertagen und schulfreien Tagen), 20 Uhr, Felmayer Himmel, Neukettenhoferstraße 2-8: **Jazz Session**
Jeder, der ein Instrument mitbringt, ist eingeladen mitzuspielen. Verstärker, E-Bass, Mikrofone, E-Piano, Schlagzeug etc. sind vorhanden.

www.facebook.com/jazzinschwechat und in unserer Smartphone App. mit dem Namen „Jazz Session“.

■ Di, 7. – Fr, 10. und Mi, 15. – Sa., 18. Mai, 20 Uhr, Forum Schwechat: **Reigen 51** – Theaterstück von Helmut Qualtinger, Michael Kehlmann und Carl Merz
Michael Kehlmann, Carl Merz und Helmut Qualtinger erwecken den „Reigen“ des Arthur Schnitzlers im Jahr 1951 wieder zum Leben. Es beleuchtet mit kabarettistischem Scharfsinn die unterschiedlichsten Personen, wie den Ringer, den Dichter, den Nationalrat, die Schauspielerin, die Sekretärin die Hure und noch viele andere Charaktere.

Am 7. Mai findet die Vorstellung im Rahmen des Schwechater Kulturbaukasten statt, Einzelkarten erhältlich (Tel.: 01/701 08-233 oder 284)



Bild: Theater Forum Schwechat

■ Mi, 15. Mai, 15 Uhr, Seniorenzentrum Schwechat: **„Was gibt es neues?“**
Erinnerungen an Heinz Conrads mit Volksopernsänger Christian Müller

■ Sa, 18. Mai, 19 Uhr, Das Schwechater / Wiener Straße 37: **SMS-Benefiz 2019**

Das alljährliche Benefizkonzert des Schwechater Musikerstammtisch findet heuer am 18.5. im „Das Schwechater“ statt.

Programm: www.facebook.com/schwechatermusikerstammtisch/



■ So, 19. Mai, 11 Uhr, Felmayer Scheune, Neukettenhoferstr. 2-8: **Jazz-Frühschoppen – „For Lore“**
Die Gruppe hat sich dem Swing und Jazz verschrieben, wobei sowohl Standards als auch aktuelle Nummern des Swing, Jazz, Latin und Blues-Genres aufgeführt werden.

■ So, 19. Mai, 14 Uhr, Felmayer-Scheune, Neukettenhofer Straße 2-8: **Eva Rossmann & Die Gastgeber**

Ab (voraussichtlich) 14 Uhr wird Eva Rossmann aus ihrem fesselnden Krimi „Im Netz“ lesen. Dazu haben „Die Gastgeber“ ein packendes Musikedrehabuch entworfen.

■ Fr, 24. und Sa, 25. Mai, Musikschule Konzertsaal und Rathaus Festsaal: **Musikschulfestival der Joseph Eybler Musikschule**

Die Musikschule organisiert an diesem Tag ein Festival, an dem die Vielfalt ihres Hauses präsentiert wird. Sämtliche Instrumental- und Gesangsklassen werden musikalisch vertreten sein. Die Lehrkräfte bieten mit ihren SchülerInnen ein interessantes Programm (siehe Kasten auf Seite 23).

■ So, 2. Juni, 10 Uhr, Platz vor dem Rathaus: **Fest der Kulturen 2019**

Beim Fest der Kulturen präsentieren sich kulturell-ethnische Gruppen und Vereine musikalisch wie kulinarisch.

Dieses Jahr werden u.a. die Schwechater ¾ Schrammln, das

Orchester Mosaik, die Gruppe Hula-Hawaii, der Schwechater Musikerstammtisch, der Wiener Jüdische Chor und der Balafon-Meister Mamadou Diabete auftreten.

■ Di, 4. bis Fr, 7. Juni, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Familientreffen** – Einblicke in die Familie Supancic
Vergessen Sie die Adams-, die Kelly- und die Modern Family. Die Patchwork-Familie, die Familie der Nachtschattengewächse und die Familie Putz vom Lutz erst recht. Denn eines ist klar: Nur die Familie Supancic geht über alles – sogar über Leichen.



Bild: Ludwig Rusch

■ Do, 6. Juni, 19 Uhr, Rathaus/1. Stock, Foyer: **Vernissage „Kunst der Vielfalt“**
St. Lukasgilde Wien zeigt die Ausstellung (bis 28. Juni) „Kunst der Vielfalt“ Die St. Lukasgilde Wien, ein Künstlerverein, dessen Wurzeln ins Antwerpen des 14. Jhdts. zurückgehen, ist eine Plattform für renommierte KünstlerInnen, die Malereien, Graphiken und Skulpturen kreieren.

■ Do, 13. Juni, 20 Uhr, Scheune/Felmayergarten: **„Skandinavien“ – eine Reiseshow mit Günter Grüner** Die Kunst des Sehens und des Erzählens.
Eine Veranstaltung im Rahmen des Schwechater Kulturbaukasten, Einzelkarten erhältlich (Tel.: 01/701 08-233 oder 284)

■ Do, 13. Juni, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Africa Alive**
Eine Tanzshow mit viel Esprit des Ensembles IYASA aus Zimbabwe IYASA wurde 1998 als Tanz- und Schauspielschule in Bulawayo, der zweitgrößten Stadt Zimbabwes, gegründet.

Sowohl für Schulen, Kinder & Familien als auch für Jugendliche & Erwachsene geeignet.



Bild: THEATRO PICCOLO

■ jew. Sa, 4. Mai und 1. Juni, 6.30 Uhr, Pfarre Rannersdorf, Brauhausstr. 23: **Kellerflohmarkt**
Jeden ersten Sa im Monat findet in der Pfarre Rannersdorf, im Keller des Pfarrhauses, der Kellerflohmarkt statt. Für das leibliche Wohl sorgt das „Kaffeehaus“ im Wohnzimmer mit Kaffee und Kuchen.

■ Do, 2. Mai und Mi, 5. Juni, 17.30, Seniorenzentrum Schwechat: **Hl. Messe**
Veranstaltet von der Pfarre Schwechat

■ jew. Mi, 24. April 29 Mai, 17 Uhr, PSD Schwechat, Wienerstraße 1/6, 2320 Schwechat: **Angehörigengruppe psychisch erkrankter Menschen**
Die Gruppe bietet Angehörigen von Menschen mit psychischer Erkrankung (Eltern, erwachsene Kinder, Geschwister, PartnerInnen), die Möglichkeit, sich in einer Gruppe über ihre Erlebnisse und Schwierigkeiten im Umgang mit der Krankheit auszutauschen.

Für nähere Auskünfte erreichen Sie uns unter 0664/2355664 oder 0664/2355598

■ Mi, 8. Mai, 18:30, Stadtbücherei Schwechat, Wiener Straße 23a: **Sonnenschutz, Insektenschutz und Deo aus natürlichen Zutaten**

Es werden wertvolle Basis-Öle und

ätherische Öle und deren Wirkung vorgestellt. Hergestellt wird ein Deo flüssig, Deo fest, Sonnenschutzcreme, Duschgel, Sonnenschutzöl und Insektenschutz für Erwachsene und Kinder.

Kursleiterin: Dipl. Kräuterpädagogin G. Porkert

Kurskosten: EUR 15,- zuzügl. Materialkosten: € 35,-

Um Anmeldung bis 30. April wird gebeten

■ Do, 30. Mai, 14 Uhr, Felmayer Scheune: **Bewusstseinstag**
Hast du dich schon einmal gefragt „Bin ich zu dick?“ – Vielen ist das Ausmaß der Negativ-Spirale, in der sich ein übergewichtiger Mensch befindet, gar nicht bewusst. Komm vorbei, lerne gleichgesinnte Menschen kennen und hole dir Tipps & Anregungen für deinen Alltag.

■ Mi, 5 und 19. Juni, 18:30, Stadtbücherei Schwechat, Wiener Straße 23a: **Eigene Seife herstellen ist keine Hexerei**
Duftende und pflegende Öle und Wachse, Wirkstoffe aus der Natur richtig mischen und zu einer pflegenden Seife für Körper und Haare selber machen.

Kursleiterin: Dipl. Kräuterpädagogin G. Porkert

Kurskosten: EUR 15,- zuzügl.

Materialkosten: € 19,-
Um Anmeldung bis 28. Mai wird gebeten



Foto: Robin Müller

■ Di, 11. Juni, 7:45 (Abreise), **Urlaub mit dem Seniorenbund Schwechat**
Seniorenurlaub in Hintersee/ Salzburg

Sport

■ jew. Fr, 26. April, 10. und 24. Mai, 14. Juni, 17 Uhr, Neukettenhoferstraße 2-8, Felmayer-Saal 2: **CLUBA. Faszien**
In diesem Kurs geht es um Übungen und Abläufe, die unser Bindegewebe anregen. Spezielle Bewegungen verbessern die Struktur und Elastizität des Fasziens. Anschließend werden Übungen mit der Blackroll gemacht bzw. das Bindegewebe massiert.

Kurszeit: Fr, 17.00 Uhr

Kursdauer: 70 Minuten

Musikschulfestival: das Programm

■ Fr, 24. Mai, **Musikschule, Konzertsaal:**

- 14:30 Uhr: **Gabriel Höller, Mag. Christof Zellhofer** – Trompete/Posaune/Horn/Tuba
- 16 Uhr: **Andreas Pesel** – Gitarre
- 17:30 Uhr – Pause
- 18 Uhr: **Elena Adler, Tessa Habeler MA** – Gesang
- 19:45 Uhr: **MMag. Dr. Harry Regenfelder** – E-Bass/Kontrabass/Jazz-Violine

■ Fr, 24. Mai, **Rathaus, Festsaal**

- 15 Uhr: **Ingrid Antoni** – Gitarre
- 16:30 Uhr: **Mag. Daniela Lahner** – Querflöte
- 18 Uhr: **Carlo Duvivié** – Gitarre
- 19:30 Uhr: **MMag. Alexandra**

Mair – Gesang

■ Sa, 25. Mai, **Musikschule, Konzertsaal**

- 14:30 Uhr: **Regina Habeler-Capik, Anna Knauss, Wolfgang Dorer** – Klarinette/Saxophon/Klavier/Schlagzeug/Stabspiele Percussion
- 17 Uhr: **Antonin Barinka** – Akkordeon/Klavier/Keyboard
- Sa, 25. Mai, **Rathaus, Festsaal:**
- 10:30 Uhr: **Alexandra Busch MA, Robert Meixner** – Blockflöte/Klavier
- 12 Uhr: **Mag. Sebastian Skocic, Sarah Perko BA** – Oboe/Fagott
- 13:30 Uhr: **Mag. Marja Meixner** – Violine
- 15 Uhr: **Thomas Kristen** – Violoncello

■ Mo, 29. April, **CLUBA. Mama-Baby-Yoga** (15 Uhr) und **Schwangeren-Yoga** (16.45 Uhr)
Kosten: Einzelstunde € 12,-, 8 Einheiten € 64,- (Nicht-Mitglieder € 78,-). Weitere Infos findest du unter www.cluba.at

Bei Fragen bitte anrufen unter 0676-88780 355

■ Do, 2. Mai, 5.45 (Abfahrt nach Krumbach), **Landeswandertag der Senioren**

Beteiligung des Seniorenbundes Schwechat am Landeswandertag der Senioren in Krumbach

■ jew. Fr, 3. und 17. Mai, 7. und 21. Juni, 17 Uhr, Neukettenhoferstraße 2-8, Felmayer-Saal 2; **CLUBA. Yin Yoga**

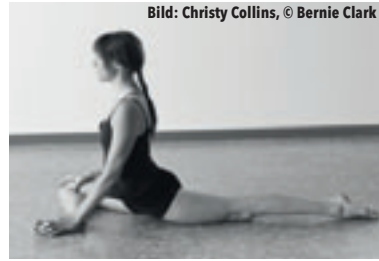
In dieser sanften meditativen Yoga-Art nehmen wir uns besonders viel Zeit, in die Dehnung zu sinken und nach und nach loszulassen.

Ein entspanntes, wohliges Gefühl breitet sich aus. Die Körper- und Atemübungen helfen, zur Ruhe zu kommen und deine Mitte zu finden.

Kurszeit: Fr, 17.00 Uhr

Kursdauer: 70 Minuten

Weitere Yoga-Klassen mit unterschiedlichen Yoga-Stilen findest du in unserem Kursprogramm unter www.cluba.at



■ jew. Mo, 5., 20., 27. Mai, 17. Juni, 10 Uhr, Rannersdorf: **D.A.Y. Yoga 50+Hormonyoga**

Hormonyoga reaktiviert die Hormonproduktion und balanciert diese aus. Mit bestimmten Atemtechniken und anschließenden Visualisierungen wird deine Energie zu den Hormondrüsen gelenkt. Alle Übungen sind sehr flexibel und können an die individuellen körperlichen Fähigkeiten angepasst werden.

Preis: 15,- Euro

Um Voranmeldung wird gebe-

ten! Kursort wird nach Voranmeldung bekannt gegeben.

■ jew. Mo, 6. Mai, 17. Juni, 19:15, Multiversum Schwechat, 2 Stock Multifit: **D.A.Y. Video Clip Dance für Erwachsene**

Im 3-teiligen Video Clip Dance Kurs tanzen wir zu den aktuellen Pop Songs, sowie Songs eurer Wahl. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, sondern nur eure Freude am Tanzen.

■ Do, 23. Mai, 14 Uhr, Rauchenwarth: **Bezirkswandertag mit dem Seniorenbund Schwechat**
Beteiligung des Seniorenbundes Schwechat am Bezirkswandertag nach Rauchenwarth beim Heurigen Schüller

■ jew. Fr, 19.30 Uhr, Rudolf-Tonn Stadion: **Heimspiele des SV Schwechat**

- Fr, 26. April: Schwechat – Leobersdorf
- Fr, 24. Mai: SV Schwechat – Wiener Sportclub
- Fr, 7. Juni: SV Schwechat – SC/ESV Parndorf

■ jew. Fr, 18 Uhr, Sportplatz Mannswörth: **Heimspiele des SC Mannswörth**

- Fr, 3. Mai: SC Mannswörth – FavAC
- Fr, 17. Mai: SC Mannswörth – SV Wienerberg
- Fr, 31. Mai: SC Mannswörth – SV Donau



■ Fr, 24. Mai, 20 Uhr und Fr, 14. Juni, 19 Uhr, Mannswörth, Schloss Freyenthurn: **Gewichtheben, Mannschaftsmeisterschaft**

- Fr, 24. Mai: SVS – Mödling/Post 2
- Fr, 14. Juni: SVS – Klosterneuburg

www.omv-schwechat.jimdo.com

■ Sa, 15. Juni, 10 Uhr, Multiversum: **Austrian International Open Cheerdance 2019**

Auch heuer darf sich das Multiversum wieder als Austragungsort der Austrian International Open Cheerdance präsentieren. Diese Veranstaltung findet am 15. Juni 2019 statt.

Nähere Informationen zu diesem Event erhalten Sie unter <http://austrianinternationalopen.at/>

Tickets werden ausschließlich unter www.wien-ticket.at erhältlich sein! Das Multiversum führt keinen Ticketverkauf!

■ So, 16. Juni, 15 Uhr, Disc Golf Parcours Erholungsgebiet Mannswörth: **Disc Golf Schnuppertag**
Ihr seid interessiert an Disc Golf – einem Frisbeesport, welcher aufgrund der zahlreichen Variablen auch nie langweilig wird, vor allem da dieser einfach zu erlernen, aber schwer zu meistern ist, geeignet für alle Generationen, allein oder in



Gruppen spielbar – und möchte diesen gerne mal ausprobieren? Dann kommt zu unserem Schnuppertag zum Parcours – wir zeigen euch die Grundlagen – und ihr bekommt gleich eure erste Disc GRATIS dazu! (Solange der Vorrat reicht)

Treffpunkt: 15 Uhr beim „Hexenhaus“, ab 15.30 sind wir dann am Parcours anzutreffen.

Weiterführende Infos unter www.putterfly.at
mannsworther.putterfly.at
discgolf.putterfly.at

Die Texte der Veranstaltungshinweise stammen von den VeranstalterInnen und wurden ggf. aus Platzgründen gekürzt.

Wenn auch Ihre Veranstaltung (bis Ende August 2019) hier angekündigt werden soll, bitte auf der Homepage www.schwechat.gv.at bis 29. Mai 2019 eintragen.

GILDE HEURIGER

gute Weine
aus der Region

Schmankerl

Hüpfburg

Eintritt frei!

25. Mai

ab 16:00

Pfadfinderwiese
Brauhausstraße 113, 2320 Rannersdorf

Alle Einnahmen werden für die ehrenamtliche Pfadfinderarbeit mit Kindern und Jugendlichen in Schwechat verwendet. Auf ihr Kommen freut sich die Pfadfindergilde Schwechat.

mit freundlicher Unterstützung von

Termin extra: Der Schwechater Kulturfrühling

In den Monaten April bis Juni werden zahlreiche spannende Kulturveranstaltungen stattfinden, wobei sich der Bogen über Vernissagen bis hin zum Fest der Kulturen am Schwechater Rathausplatz spannt.

Hier geben wir Ihnen einen Überblick: Vernissagen

■ Do, 25. April 19.00 Uhr Rathaus Schwechat, Foyer 1. Stock: **Johanna Pirkfellner: „In Bewegung“**



Die in der Region beheimatete Johanna Pirkfellner fertigt seit ungefähr zwei Jahren ausdrucksstarke Bilder in Acryl und zeigt eine Leistungsschau im Rathaus Schwechat.

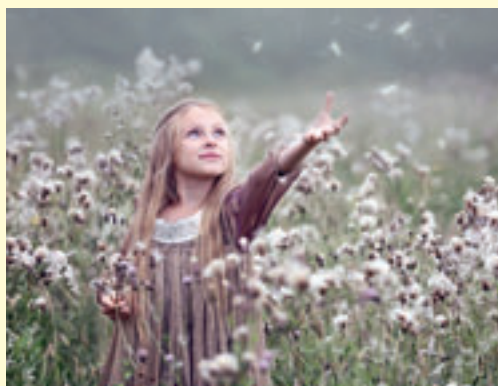
■ Do, 6. Juni 19.00 Uhr Rathaus Schwechat, Foyer 1. Stock: **St. Lukasgilde Wien: „Kunst der Vielfalt“**

Die St. Lukasgilde Wien, ein Künstlerverein, dessen Wurzeln ins Antwerpen des 14. Jhdts. zurückgehen, ist eine Plattform für renommierte KünstlerInnen, die Malereien, Graphiken und Skulpturen kreieren.



■ Fr, 28. Juni 18.00 Uhr Schloss Rothmühle, Schwechat-Rannersdorf: **Ausstellung „nő.art.lionheart. Kunst sozial engagiert“** zugunsten der Löwenherz-Stiftung, eine Kooperation von Volkshilfe NÖ, NÖ Kulturforum, Stadtgemeinde-Swechat und Nestroy-Spielen Schwechat

Die KünstlerInnen Anton Hoser, Gerda Jaeggi, Franz Oberger, Wolfgang Peranek, Her-



bert Petermandl, Paul Seidl und Steve Soon stellen anlässlich des guten Zwecks im idyllisch gelegenen Schloss Rothmühle aus.

■ Sonntag, 19. Mai 11 Uhr Felmayer-Scheune: **Jazz-Frühschoppen For Lore** – Die Gruppe hat sich dem Swing und Jazz verschrieben, wobei sowohl Standards als auch aktuelle Nummern des Swing, Jazz, Latin und Blues-Genres aufgeführt werden. (11 Uhr)



Bild: Paul Havranek

■ So, 19. Mai 11 Uhr Felmayer-Scheune: **Eva Rossmann & Die Gastgeber**

Eva Rossmann aus ihrem fesselnden Krimi „Im Netz“ lesen. Dazu haben „Die Gastgeber“ ein packendes Musikdrehbuch entworfen. Die spannenden, witzigen und skurrilen Passagen aus dem Buch interagieren mit den Klängen von Posaune, Kontrabass und Klavier!



■ So, 26. Mai 11.00 Uhr Felmayer-Scheune: **Jazz-Frühschoppen Original Storyville Jazzband**

Die Original Storyville Jazzband ist seit über 60 Jahren ein wesentlicher Bestandteil der traditionellen Wiener Jazzszene und gehört zu den führenden New Orleans Jazzbands Europas. Die Teilnahme an vielen Jazzfestivals im In- und Ausland, Reisen durch halb Europa, nach Afrika und nach New Orleans sowie Auftritte mit vielen Stargästen im Wiener Jazzland sind Höhepunkte in der Geschichte des Ensembles.

■ Sonntag, 2. Juni Ab 10 bis ca. 21 Uhr Rathausplatz 9: **Fest der Kulturen 2019**

Beim Fest der Kulturen präsentieren sich kulturell-ethnische Gruppen und Vereine musikalisch wie kulinarisch.

Heuer werden u.a. die **Schwechater ¾ Schrammln**, das **Orchester Mosaik**, die Gruppe **Hula-Hawaii**, der **Schwechater Musikerstammtisch**, der **Wiener Jüdische Chor** und der Balafon-Meister **Mamadou Diabate** auftreten.

Mit einem fulminanten Konzert wird der Wiener Jüdische Chor unter der Leitung von Roman Grinberg sein 30-jähriges Jubiläum beim Schwechater Fest der Kulturen feiern und mit einem beschwingten Potpourri beliebter Melodien in Jiddisch, Hebräisch und Ladino aufwarten.



Bild: melonifoto.it

Mamadou Diabate stammt aus einer Musikerfamilie in Burkino Faso und begann mit bereits fünf Jahren seine musikalische Ausbildung. Mit seiner Gruppe „Percussion Mania“ gewann er 2011 den österreichischen World Music Award und 2012 den Grand Prix des „Triangle Du Balafon“ in Sikasso in Mali, um nur zwei seiner Auszeichnungen zu nennen. 2017 wurde er zum Ritter des Nationalen Ordens von Burkina Faso ernannt, wo er eine Grundschule erbauen ließ, die armen Kindern unentgeltlichen Unterricht ermöglicht.





Der „Wirtschaftshof“ (hier ein Bild von 1922) war am Hauptplatz untergebracht und diente der Versorgung der Bevölkerung.

100 Jahre Bauhof

Immer für die Bevölkerung da

Es waren schwere Zeiten: Nach dem Ersten Weltkrieg litt die Bevölkerung Hunger, die Versorgung war schwierig. Da entschloss sich der Gemeinderat die „Inneren Felder“ (am östlichen Ortsende von Schwechat) anzukaufen und zu bewirtschaften. So konnten der Bevölkerung billige Nahrungsmittel geboten werden. Dazu wurde ein „Wirtschaftshof“ gegründet, der am Hauptplatz 13 im Gebäude des ehemaligen Gasthofes „Zum goldenen Löwen“ untergebracht wurde.

Seit damals steht der Bauhof im Dienste der Bevölkerung – zunächst zur Versorgung, später durch zahlreiche Dienstleistungen.

Der Wirtschaftshof, später Bauhof, war bis 1958 am Hauptplatz untergebracht. Dann übersiedelte er in den neu errichteten „Oskar Helmer-Hof“ und schließlich in die Sendnergasse, wo ein neues Gebäude – zunächst ebenerdig, später zweigeschossig – errichtet worden war.

In all den Jahren wandelten sich die Aufgaben des Bauhofes, heute sind 53 Mitarbeiter – genau so viele, wie vor 20 Jahren – dort beschäftigt.

Die vielfältigen Aufgaben der Mitarbeiter

Die verschiedenen Berufe am Bauhof spiegeln die vielfältigen Aufgaben wider. Mechaniker, Spengler, Tischler, Schlosser, Kanalfacharbeiter,

Elektriker und Bauhofarbeiter stehen für die Aufgaben bereit:

- **Kanalbetrieb** Es muss das ca. 140 Kilometer lange Leitungsnetz in Schuss gehalten werden; dazu kommen rd. 4.500 Straßeneinläufe und ebenso viele Schachtanlagen. Die insgesamt 25 Pumpanlagen müssen wöchentlich gereinigt werden.

- **Öffentliche Beleuchtung** In der Stadt gibt es ca. 4.000 Lichtpunkte (Straßenlaternen, etc.), die ständig gewartet werden müssen. Jeder Lichtpunkt ist rd. 4.200 Stunden pro Jahr in Betrieb, nach ca. fünf Jahren müssen sie ausgetauscht werden. Dazu kommen laufend der Lampentausch, die Wartung und die Reinigung der Lichtpunkte.

Einmal pro Jahr rücken die Elektriker aus, um die Stadt mit der Weihnachtsbeleuchtung zu versehen.

- **Straßenreinigung** Drei Kehrmaschinen der Stadtgemeinde sind ständig unterwegs, um die Gemeindestraßen und die Landstraßen im Ortsgebiet zu kehren. Insgesamt werden so rd. 90 Kilometer betreut.

- **Müllabfuhr** Pro Tag werden 190 Großcontainer und 600 Kleinkübel im Stadtgebiet entleert und der Müll ordnungsgemäß entsorgt. Für die private Entsorgung wird Personal für die vier Abfallsammelzentren des AWS abgestellt.

Die rd. 380 öffentlichen Mistkübel werden

zweimal wöchentlich geleert – viele sogar mehrmals, wenn sie an besonders exponierten Stellen angebracht sind.

- **Mäharbeiten** Nicht nur die Stadtgärtnerei mäht, sondern auch zwei Mitarbeiter des Bauhofes. Sie sind entlang des 90 Kilometer langen Straßennetzes unterwegs, um dem „Begleitgrün“ – so der Fachausdruck für Gras und andere Gewächse neben den Straßen – Herr zu werden. Die Mähung erfolgt drei bis vier Mal pro Jahr und geht damit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus.

- **Winterdienst** Alle Mitarbeiter des Bauhofes sind mit dem Winterdienst beschäftigt. Von Anfang Oktober bis Ende März stehen sie bereit, um anfallende Schneemassen zu beseitigen. Drei Straßenpflüge, sechs Kleintraktoren und die Handräumtruppen werden im Fall des Falles eingesetzt.

Neu im Winterdienst: der Einsatz von Sole statt des Salzes. Das erspart rund zwei Drittel der benötigten Salzmenge, in den Handgripen ist der Vorteil für die Umwelt noch größer.

- **Spielplätze** Der Bauhof betreut die 17 öffentlichen Spielplätze, jene in den Schulen und Kindergärten der Stadt und zukünftig auch die Spielplätze der Gemeindebauten. Woche für Woche werden die Plätze kontrolliert, in der „Hauptsaison“ auch öfter. Dabei werden kleine Schäden ausgebessert oder Spielgeräte bei Beschädigung (Vandalismus!) gesperrt.

... und noch mehr

War das alles? – Keineswegs. Der Bauhof bereitet Veranstaltungen vor, stellt Hütten und Heurigen garnituren bereit (und räumt sie wieder weg, wenn alle anderen nach Hause gegangen sind), bestuhlt die gemeindeeigenen Veranstaltungssäle, bessert Verkehrsschilder für Gemeindestraßen aus, und, und, und ...

Eigentlich ganz schön viel, was die Mitarbeiter für uns alle leisten.

100 Jahre Stadtgärtnerei 100 Jahre Bauhof

Im September dieses Jahres laden der Bauhof und die Stadtgärtnerei die Bevölkerung anlässlich ihres hundertjährigen Bestehens ein.

Details zu der Veranstaltung folgen.

Die Schwechaterin Lisa ist 12 Jahre alt und sitzt im Rollstuhl. Komplikationen während einer Herztransplantation vor sechs Jahren haben ihr Leben und das ihrer Familie für immer verändert: Lisa ist auf ständige Pflege und Betreuung angewiesen. Liebevoll kümmern sich die Eltern um Lisa und auch ihre Zwillingsschwester ist für sie da. Am Vormittag besucht Lisa die sonderpädagogische Bertha von Suttner-Schule in Schwechat, den Rest des Tages wird sie zu Hause gepflegt. Dabei gibt es „gute und weniger gute Tage“, so ihr Vater Robert.

Um Lisa eine Gefährtin an die Seite zu stellen, kam vor zwei Jahren Yara, eine Australien Shepherd Hündin, ins Haus. Durch „Mundpropaganda“ kam die Familie dann zu Eleonore Stidl – Trainerin vom Roten Kreuz.

Mitarbeiterin des Roten Kreuzes

Eleonore Stidl ist hauptberuflich beim Verein *Tender* (Jugendarbeit) beschäftigt. Als ehrenamtliche Mitarbeiterin des Roten Kreuzes in Schwechat hat sie gemeinsam mit Ehemann Franz eine besondere Aufgabe: die Ausbildung von Such- und Therapiebegleithunden. Stidl: „Nach den ersten Gesprächen mit dem Vater war klar: Lisa braucht keinen Therapiebegleithund, sondern einen Assistenzhund.“

Diese Aufgabe war auch für die erfahrene Hundeführerin – Eleonore Stidl ist tierschutzqualifizierte Hundetrainerin und nutzt den modernsten Wissensstand für die Ausbildung der Hunde – neu, aber sie stellte sich der Herausforderung. Unterstützt wird Eleonore Stidl dabei durch Kati Kohoutek von pfotenassistenz.at, die Assistenzhunde ausbildet.

Regelmäßiges Training mit der Familie

Einmal pro Woche wird mit Lisa und ihrer Familie trainiert. „Das kann zu Hause sein oder im öffentlichen Raum – im Einkaufszentrum, im Straßenverkehr oder in verschiedenen Gebäuden“, so Stidl. Ziel ist es, Yara zur perfekten Helferin von Lisa zu machen. Verschiedene Dinge zu bringen, Sachen aufheben, Halt und Sicherheit zu geben und durch das Dazulegen bei epileptischen Anfällen Lisa zu beruhigen – das alles soll für die Hündin selbstverständlich werden.

„Yara bringt für diese Aufgaben die besten Voraussetzungen mit“ sagt Stidl. Die gesund-



Lisa mit Papa Robert, Eleonora Stidl (mitte) mit Assistentin Cornelia Motycka und der Hündin Yara.

Yara hilft Lisa

Assistenzhündin im (Ausbildungs-)Einsatz

heitliche Eignung für Assistenzhunde ist bei der Prüfstelle, dem *Messerli Forschungsinstitut* der Veterinärmedizinischen Universität Wien nachzuweisen. Ebenso muss eine Eignung vom Wesen des Hundes vorliegen, um die Ausbildung zum Assistenzhund zu durchlaufen. „Yara ist eine sehr gutmütige Hündin, die Lisa über alles liebt. Sie soll Lisa begleiten können, ob ins Krankenhaus, ins Geschäft oder auch in den Urlaub.“

Und sie darf auch nur „Hund“ sein – wenn Lisa in der Schule ist, hat Yara frei und kann den üblichen Hundeaktivitäten nachgehen.

Strenge Prüfung

Die Ausbildung endet mit der abschließenden Teamprüfung der „Triade“ – Lisa, ihr Vater und Yara – durch die Prüfstelle für Assistenzhunde. Durch verschiedene Aufgabenstellungen, aber auch durch beigebrachtes Videomaterial wird dann die Prüfung durch Sachverständige abgenommen. Stidl: „Ich schätze, dass es bis zur Prüfungseignung noch etwa ein Jahr dauern wird.“ Danach darf

Yara die staatliche Kenndecke für Assistenzhunde (*neon-gelbe Dienstkleidung mit einheitlichem Assistenzhundelogo*) tragen und ist in den Behindertenpass eingetragen.

Sonderstatus von Assistenzhunden

Assistenzhunde haben gegenüber Familienhunden einen Sonderstatus. Sie sind von der Leinen- und Maulkorbpflicht befreit und haben freien Zugang zu öffentlichen Orten, Gebäuden und Dienstleistungen. „Übrigens ein Umstand, der vor allem in der Geschäftswelt noch nicht ganz angekommen ist. Hier würde ich mir mehr Aufmerksamkeit wünschen“, so Stidl.

Ob Yara den Unterschied nach der Prüfung merken wird? – Sicher wird sie ihre Trainerin nicht mehr so oft sehen. Und sie wird dann genau wissen, wie sie sich in den verschiedenen Lebenssituationen mit Lisa verhalten muss. Die Familie kann sich auf Yara verlassen, die Hündin wird Lisa nicht mehr von der Seite weichen. – Aber das macht sie jetzt auch schon, und das gerne.



Die jungen „Wizzards“ trainieren fleißig am Squash-Court.

Die Wizzards spielen auf

Der Squashklub stellt sich vor

Squash gibt es in Schwechat seit 26 Jahren. So lange ist auch Andy Holland in Österreich, ein Engländer aus Portsmouth, einer Hafenstadt an der Südküste der Insel. Und Andy geht beruflich und auch in seiner Freizeit ganz im Squashsport auf: Seit 1993 ist er Professional Coach, war Generalsekretär des Österreichischen Squash Rackets Verbandes, war drei Mal österreichischer Vizestaatsmeister und viermal Meister seiner Altersklasse ...

... und gründete 2007 die Squashacademy, welche seit 2013 in Schwechat im Lemon Squash beheimatet ist. Dazu gibt es natürlich auch einen Verein, die „Squash Wizzards“, in dem Andy Sportwart ist. Und diesen Verein kann man durchaus als international bezeichnen – Menschen aus acht Ländern treffen dort aufeinander.

Der Einstieg ist leicht gemacht

Andy: „Im Verein sind alle Altersgruppen und Leistungsstufen vertreten – von den Hobbyspielern und -spielerinnen bis zur amtierenden österreichischen Meisterin.“

Rund 50 Aktive sind bei den Wizzards, „Tendenz steigend“, so der Profi. Trainiert wird mindestens einmal pro Woche, die LeistungsspielerInnen gehen natürlich öfter zum Training. „Anfangen kann bei uns aber jeder und jede – egal welches Alter und welches Niveau“, so der Sportwart.

Der Einstieg in den Squashsport ist in Schwechat besonders günstig: „Wir stellen für eine Schnupperstunde Schuhe und Rackets zur Verfügung, zu bezahlen ist lediglich die Platzmiete“, so Andy. Einmal am Court kann es sofort losgehen. Die Regeln sind übersichtlich, mit dem Spielfeld (ca. 6,4 mal 9,7 Meter) kommt man schnell zurecht. Wem's gefällt, kommt gerne wieder. Das Lemon Squash bietet dazu ein Umfeld, das sich andere Vereine nur wünschen können: Kraft- und Ausdauertraining, Sauna, Bar und Restaurant machen es zu einer der schönsten Anlagen in Österreich.

Wer will, spielt Meisterschaft

Allerdings: Für ein Squash-Match braucht man Kondition. Und die haben die Schwe-

chater SpielerInnen, besonders, wenn sie in den verschiedenen Meisterschaften spielen. „Wir sind in der Landesliga Ost in allen drei Divisionen vertreten und dieses Jahr auch in der Damen-Bundesliga.“

Auch um den Nachwuchs braucht man sich bei den Wizzards momentan keine Sorgen machen: Rund 15 junge SpielerInnen sind zur Zeit beim Training, das dreimal pro Woche stattfindet. Andy: „Da zeichnen sich auch schon besondere Talente ab, für die Zukunft hoffen wir das Beste.“ Besonders ein Mädchen hat beste Voraussetzungen: Sie gewinnt momentan ein Nachwuchsturnier nach dem anderen und war auch bei den Austrian Open Siegerin ihrer Altersklasse.

„Leider ist Squash noch immer nicht olympisch“, erzählt Andy, „da wurden Golf und Rugby der Vorzug gegeben.“

Squash macht Spaß

Davon lassen sich die Schwechater „Wizzards“ aber nicht beirren und gehen weiter ihrem Lieblingssport nach. Für die gute Ausrüstung sorgt übrigens auch Andy: Er betreibt im Lemon Squash einen Pro Shop. Dort bekommt man alles, was das Squash-Herz begehrt. Allerdings gilt auch da: der Einstieg ist eher preiswert. Schuhe und ein Racket, zusammen mit einem Ball sind alles, was man für den Anfang braucht, wenn einem die Schnupperstunde gefallen hat.

Allerdings braucht man noch etwas, wenn man in Schwechat Squash spielt: Zeit und gute Laune. Andy: „An unseren Clubabenden und bei den Meisterschaftsbegegnungen wird nicht nur trainiert und gespielt, wir sitzen danach auch zusammen. Bei uns kommt Unterhaltung sicher nicht zu kurz.“

Squash wird also in Schwechat ernst genommen – und macht auch beim Spielen und nachher großen Spaß.



Kontakt

Andy Holland

Tel.: 0699/10 55 71 62

E-Mail: andy@squashacademy.at

<http://squashwizzards.at/>

Fußball

Glücklos Die Schwechater Fußballer haben weiter kein Glück. In den ersten fünf Frühjahrsrunden gab es vier Niederlagen: Mannsdorf-Groß Enzersdorf 0:1, eine saftige gegen Tabellenführer Ebereichsdorf (0:7), Rapid II (0:2) und den ASK Bruck/L. (2:1), Nur gegen den SC Wiener Linien konnte man voll punkten (2:1). Damit bleibt weiterhin der letzte Tabellenplatz.

Schlechter Start Drei unangenehme Gegner hatte der SC Mannswörth zu Beginn der Frühjahrsrunde. Prompt setzte es gegen den Slovan HAC ein 0:2, gegen SV AXIII und Fach-Donaufeld je eine 1:3-Niederlage. Gegen die Nachzügler Union Mauer, Floridsdorf und Ostbahn XI gab es keine Probleme, aber dann verlor man beim WAF Vorwärts 2:4 – das ergibt den fünften Rang in der Tabelle.

Gewichtheben

Sieg und Niederlage In der laufenden Meisterschaft gab es für die SV-Schwechat zunächst einen 1:0-Sieg gegen den AK Traiskirchen. Sowohl das Reißen als auch das Stoßen gewannen die Mannswörther nach Sinclairpunkten (Bei der Berechnungsart „Sinclairpunkte“ werden mittels Eingabe des Körpergewichtes und der Leistung der Faktor und die Sinclairpunkte berechnet.). Gegen Klosterneuburg hatte man dann weniger Chancen und verlor 0:2.

Meisterschaft Die NÖ Landesmeisterschaft, Allgemeine Klas-

se, in Vösendorf waren für Nina Wodak und Tobias Schroll ein Erfolgserlebnis. Nina Wodak holte sich drei Silberne ab (Reißen, Stoßen und Zweikampf), Tobias Schroll als Jüngster im Feld holte sich einen neunten Platz im Zweikampf.

Schwimmen

Medaillenregen In der Südstadt fanden die NÖ Landesmeisterschaften im Schwimmen (lange Strecken ab 200 Meter) statt. Die SVS hatte mit 38 SchwimmerInnen die meisten TeilnehmerInnen am Start. In der Medaillenbilanz konnten sich die SchwimmerInnen mit insgesamt 48 Medaillen, davon 28 in Gold, zehn in Silber und zehn in Bronze, ganz klar durchsetzen.

Tolle Ergebnisse Bei den Österreichischen Hallenmeisterschaften der Nachwuchsklasse in Graz war die SVS mit 22 TeilnehmerInnen am Start und stellte so nach Simmering die meisten AthletInnen. Und auch in der Medaillenwertung musste man sich nur dem Wiener Verein geschlagen geben: 16 Gold-, 16 Silber- und 10 Bronzemedailen waren die Ausbeute.

Jiu Jitsu

Erfolg Bei dem Maribor Open trat für die SVS Timur Dovtiev an. In der Klasse U14 bis 50 kg kämpfte er sich mit Full-Ippon Siegen (Siege vor Ablauf der Zeit) ins Finale vor. Hier verletzte Timur sich an der Schulter. Trotz dieses Handicaps kämpfte er sich tapfer bis zum Schluss durch, musste sich dem Gegner aus Bosnien aber nach Punkten geschlagen geben.



Nina Wodak belegte den zweiten Platz bei der NÖ Landesmeisterschaft.

Tischtennis

Talentprobe Julian Rzihauschek landete bei den Junior-Open in Lignano (ITA) auf dem dritten Platz, er scheiterte erst im Halbfinale an der Nummer eins des Turniers.

Bei den österreichischen U11-

und U13-Meisterschaften in Kapfenberg gab es dann „Rzihauschek-Festspiele“: Er gewann Einzelgold im U11- und im U13-Bewerb, dazu gewann er mit dem U13-Team von Niederösterreich und holte im U13-Doppel mit Benjamin Gierlinger (NÖ) Silber.

Lebendiges Schwechat Der Kalender 2020



Fotografieren Sie Menschen, Tiere, Pflanzen – einfach alles was Ihnen Freude macht. Wenn Sie das Bild mit anderen teilen wollen, dann schicken Sie es bis Ende September 2019 digital an ganzschwechat@schwechat.gv.at oder analog an Rathaus Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat. Es hat dann gute Chancen im Schwechat-Kalender 2020 veröffentlicht zu werden.

Naturapotheke – Malvenblätter (Malvae folium)/Malvenblüten (Malvae flos)

Stammpflanze: Malva sylvestris

Synonyme: Käsepappel

Verwendung: Pharmazeutisch verwendet werden die quadratischen, meist stark zerknitterten, schwach behaarten Blattsüßchen. Weiters werden auch die Malvenblüten pharmazeutisch verwendet. Die Blütendroge besteht aus blassviolett bis dunkelblauen Kronblättern, borstig behaarten Kelchblättern und teilweise auch Fruchtknoten.

Vorkommen und Herkunft: Die Malve ist in Europa heimisch und wird aus Bulgarien, Albanien und Marokko importiert.

Aussehen und Merkmale: Die Malve ist eine krautige Pflanze, die ca. 30-125 cm groß wird. Der Stängel ist rund bis kantig und mit rauen Büschelhaaren besetzt. Die Blätter sind wechselständig angeordnet. Zwischen Mai und September blüht die Malve. Die Blüten sind rosa-violett und stehen in Büscheln.

Inhaltsstoffe: Die Blätter und die Blüten

besitzen etwa 8-10% Schleim (saure Polysaccharide), Flavonoide, Gerbstoffe in kleinen Mengen.

Wirkungen: Aufgrund des Schleimstoffgehalts wirkt die Malve reizlindernd im Mund- und Rachenraum und Magen-Darmtrakt.

Anwendungsgebiete: Malvenblüten und Malvenblätter werden bei Entzündungen im Mund- und Rachenraum eingesetzt. Auch im Zuge von Erkältungskrankheiten bei trockenem Reizhusten und Katarrhen der oberen Luftwege kommt diese Arzneidroge zum Einsatz. Weiters kann die Droge bei Magen und Darmentzündungen verwendet werden.

Zubereitung: Bei Katarrhen der oberen Atemwege sowie bei Verdauungsbeschwerden. Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen. Mehrmals täglich und abends vor dem Schlafengehen 1 Tasse Tee trinken.

Rezepttipp: Malve als Spinatersatz:

- 1 Strauß Malven mit Blättern, Blüten, jun-

gen „Käsepappeln“ (die jungen Samenstände kann man mitessen, solange sie grün und weich sind)

- 1 Zwiebel
- 1 EL Butter oder Öl
- Salz, Pfeffer, Muskatnuss
- Wasser oder Schlagobers

Malvenblätter und Blüten werden von den Stängeln getrennt, gewaschen und kleingehackt. Die Zwiebel wird ebenfalls gehackt, in Butter glasig gedünstet und das Malven Gemüse zugegeben. Einige Minuten darf die Käsepappelmischung mit etwas Wasser dünsten und wird, sobald sie nach 5-10 Minuten weich gekocht ist, mit den Gewürzen abgeschmeckt. Wer es noch milder möchte, fügt einen Schuss Sahne hinzu, aber das Gemüse schmeckt auch ohne, gewürzt mit Salz, Pfeffer und einer Prise Muskatnuss.

Lecker zu Malven Gemüse schmecken gekochte Kartoffeln Fisch, Spiegelei und/oder Bratwürstchen.



ENDLICH WIEDER DRAUSSEN SPIELTEN.

**DER VOLVO XC40.
JETZT AB € 29.800,-***

Erleben Sie den Frühling in seiner schönsten Form. Draußen in der Natur. Mit dem Volvo XC40 mit City Safety, Notbremsassistent bei Gegenverkehr, LED-Scheinwerfer, digitale Instrumentierung mit 12,3" Display, Run-Off Road Protection, SENSUS Connect Infotainment mit 9" Touchscreen uvm.



Kraftstoffverbrauch: 4,8 – 7,2 l/100 km, CO₂-Emissionen: 127 – 168 g/km. * Listenpreis Volvo XC40 T3 (Preis beinhaltet Finanzierungsbonus von € 1.200,- und Eintauschbonus von € 1.800,-). Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise in Euro inkl. NoVA und 20 % MwSt. Symbolfoto. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Februar 2019.

Autohaus Baumgartner

Gutenhoferstraße 16
2325 Himberg

02235 86250
www.volvocars.at/baumgartner



Foto: LPD NÖ/D. Höller

Meine Meinung zu: „Sicher ist sicher“ - auch in Schwechat



Sicherheit bezeichnet einen Zustand, der frei von unvermeidbaren Risiken ist oder als gefahrenfrei angesehen wird.

Die Stadtgemeinde Schwechat hält viele Budgetmittel für Feuerwehren und den vorbeugenden Unfall- u. Umweltschutz bereit.

Schwechat ist eine exponierte Stadt, die mit vielen chemischen und technischen Betrieben besiedelt ist, hier wird ständig ein Dialog mit den Verantwortlichen geführt. Eine langjährige Erfolgsgeschichte ist der Sicherheitsbeirat in Schwechat, eine Schnittstelle zwischen den Einsatzkräften, Verwaltung, Politik und Bürgern. Die Stadt stellt sich vielen Sicherheits Herausforderungen, Fazit ist, Schwechat ist eine der sichersten Städte in Österreich, trotz ihrer vielfältigen Aufgaben im Bereich der Sicherheit.

GR Walter Schaffer



Sie wollen wissen, wo die Zukunftsängste junger Menschen liegen? Gehen Sie freitags

auf den Heldenplatz! Bei der großen Demo war übrigens beinahe die gesamte Oberstufe des BG Schwechat in Sachen „Fridays For Future“ unterwegs. Stellen wir klar: Der Klimawandel und die globale Ressourcen-Verschwendung stellen das größte Risiko für unser zukünftiges Leben dar. Auch wir in Schwechat sind davon betroffen.

Sehr viele junge Menschen (in Österreich und weltweit) kämpfen derzeit für ihre Zukunft – und um die Aufmerksamkeit der Politik. Wir brauchen – und fordern – eine saubere Umwelt! Von der türkis-blauen Bundesregierung werden diese Bedürfnisse ignoriert. Es ist bizarr, wenn Jugendliche sich erwachsener verhalten als die Regierungsspitze.



GR Valentin Barta



Was sich täglich in der Ehrenbrunnengasse und Ehbrustergasse im

Bereich der Volksschule abspielt ist einfach nur ärgerlich. Manche Eltern denken sich immer noch „sicher ist sicher“ und wollen ihre Kinder mit dem Auto am liebsten bis in die Klasse fahren. Weil das nicht möglich ist, stellt man das Fahrzeug meist in zweiter Spur ab und bringt den Sprössling an der Hand bis zum Sitzplatz. Streitereien mit verparkten Anrainern, die zur Arbeit nicht wegfahren können, sind an der Tagesordnung.

Liebe Eltern, ich denke man kann einem Kind nach Einschulung sehr wohl zumuten, einige Meter alleine zur Schule zu gehen. Somit sollten die errichteten „Kiss and Go Zonen“, oder etwas weiter entfernte Haltemöglichkeiten ausreichen, um die Kinder auf den Schulweg zu entlassen.



GR Wolfgang Zistler



Sicherheit ist die wesentlichste Aufgabe des

Staates, auch einer Gebietskörperschaft. In Schwechat konzentrieren sich Unsicherheitsgefühle zum Glück nur auf bestimmte Hotspots, wie etwa den Spielplatz im Schlosspark, den Spielplatz am Kellerberg oder den Parkplatz vor dem Waldfriedhof, wo nächtliche Partys zu Lärm, Scherben, Müll, beschädigten Spielgeräten, einem umgeworfenen Mobilklo und Ähnlichem führen.

Bereits im September 2018 hat die ÖVP hiezu den Dringlichkeitsantrag zur Verbesserung der Sicherheit an diesen Hotspots eingebracht. SPÖ und Grüne sahen weder eine Dringlichkeit für eine Verbesserung, noch taten sie bisher etwas zur Verbesserung der Situation.

Unsicherheitsgefühle der Anwohner tatenlos zu negieren, darf nicht vorkommen.

GR Mag. Mag.(FH) Alexander Edelhauser LL.M.



In Punkto Schulwegsicherheit ist in Schwechat einiges

passiert. Die Kiss and Go Zonen sind eine wunderbare Einführung. Ich hoffe, dass die Eltern diese noch mehr annehmen und nicht mehr die Kinder mit dem Auto bis vor die Schultüre führen, damit das tägliche Verkehrschaos vor den Schulen endlich aufhört.

Die Agenda der Bundesregierung „Panikmache“ im Bezug auf das subjektive Sicherheitsgefühl – verstärkt durch die Boulevardmedien – funktioniert leider enorm gut. Die offiziellen Zahlen des Innenministeriums sprechen aber eine ganz andere Sprache – da leistet auch unsere Polizei hervorragende Arbeit. DANKE dafür!

Und: Wenn wir uns als SchwechaterInnen nicht grundsätzlich misstrauisch begegnen, trägt jede/r so einen Beitrag zum besseren Sicherheitsgefühl – tun wir das!



GR Christoph Mautner Markhof



**ENDLICH
WIEDER DA!**
DER BEWERB FÜR
ERWACHSENE

**ANMELDUNG AB
14. MAI 2019**

AUF WWW.SCHWECHAT.GV.AT

武

Das ultimative Spielefest für Erwachsene im Schwechater Freibad!

TAKESHI 

Di. 25. Juni 2019, 16:45 Uhr

Anmeldung: Direkt auf www.schwechat.gv.at (ab 14. Mai 2019)
Anmeldeschluss: 10. Juni 2019
Austragungsort: Freizeitzentrum Schwechat, Sommerbad,
Plankenwehrstraße 11-13, Eingang beim Buffet

Teilnahmeberechtigt sind Teams mit mindestens 8 Personen
(Mindestalter 16 Jahre).

Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat / Jugendsport,
Tel. (01) 70108-257, E-Mail b.stelzer@schwechat.gv.at

WAS IST TAKESHI?

TAKESHI ist das **Outdoor-Teambuilding-Event** im Juni mit hohem Fun-Faktor. Bereits zum 20. Mal (zum 12. Mal im Schwechater Freibad) ist das Event mit seinen spannenden Stationen und Herausforderungen im **Wasser** und an **Land** nachwievor ein Erlebnis. Bewegung, Spaß und vor allem gemeinsames Tun stärken das Team nachhaltig. Jeder einzelne Teilnehmer einer Gruppe ist mit seinen Talenten und Stärken gefragt. Im Anschluss an die Siegerehrung gibt es die Möglichkeit bei einem gemeinsamen Essen den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

EINGESCHRÄNKTER BADEBETRIEB AN BEIDEN VERANSTALTUNGSTAGEN!
BADESCHLUSS AM 25. JUNI 2019 UM 16:30 UHR!

Die Teilnahme erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung der TeilnehmerInnen. Die TeilnehmerInnen verzichten auf alle Rechtsansprüche gegenüber der Stadtgemeinde Schwechat. Die Stadtgemeinde Schwechat übernimmt keine Haftung für den Verlust und für Schäden von bzw. an mitgebrachter Kleidung, Eigentum und Material.

SCHWECHAT

www.schwechat.gv.at